Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 6 | Nr. 2 | 26. Februar 2021

„Special Olympics“ erstmals in Mannheim

Auch Reiter-Verein, TSV und MTG unterstützen die Stadt als Ausrichter

Die „Gesichter der Spiele“ (von links): Michael Lofink (Special Olympics Athlet Radfahren und Mitglied im Athletenrat von Baden-Württemberg), Jennifer Kurz (Special Olympics Athletin Schwimmen) sowie Patrick Groetzki von den Rhein-Neckar-Löwen. Foto: Alexander Seeboth

MANNHEIM. Unter dem Motto „Gemeinsam stark!“ sollen vom 15. bis 18. Juni die mittlerweile dritten Landes-Sommerspiele für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung stattfinden. Ausrichter der Special Olympics ist dieses Mal Mannheim, wo sich die Sportler aus ganz Baden-Württemberg in 15 Disziplinen miteinander messen werden. Der Landesverband Special Olympics als Veranstalter sowie die Stadt Mannheim sind weiterhin zuversichtlich, dass die Veranstaltung stattfinden kann und sind in ständigem Austausch. Der Anmeldeschluss wurde bis 26. März verlängert. Schon jetzt steht fest, dass vieles anders laufen wird wie gewohnt und der Fokus mehr auf dem gemeinsamen Sporttreiben und Wiedersehen liegen wird und die Teilnahme auch ohne vorheriges Training möglich ist. „Der Wettbewerbscharakter wird dadurch sicher nicht verloren gehen, vielleicht nur einen kleineren Stellenwert einnehmen“, erklärt der Landesverband. Die Teilnahme am Landeswettbewerb gilt in diesem Jahr nicht als Voraussetzung für die Bundeswettkämpfe 2022 in Berlin.

Auch Mannheims neuer Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer bekräftigt, dass alles dafür getan werde, dass die Spiele stattfinden können. „Natürlich steht dabei die Sicherheit aller Beteiligten an oberster Stelle“, so Eisenhauer. Dass die Quadratestadt als Austragungsort der größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ausgewählt wurde, bezeichnet er als einen wichtigen Schritt hin zu einer langfristig etablierten Inklusion in der Mannheimer Sport- und Vereinswelt. Violeta Zobel, die gemeinsam mit Svenja Koch im Fachbereich Sport und Freizeit für das Projekt verantwortlich ist, weist ebenfalls darauf hin, dass vorrangiges Ziel der Special Olympics schon immer gewesen sei, Menschen mit geistigem Handicap Zugang zu regulären Sportvereinen zu ermöglichen. „Das ist mehr als eine einmalige Veranstaltung“, stellt sie fest.

Von vornherein sei klar gewesen, dass die städtischen Ressourcen allein für die Special Olympics nicht ausreichen werden. „Daher sind wir auf die Mannheimer Sportvereine zugegangen und haben für alle 15 Disziplinen Kooperationspartner gefunden, die ihre Anlagen ebenso zur Verfügung stellen wie Equipment und Helfer“, so Zobel. Auf dem Sportprogramm stehen Basketball, Beachvolleyball, Boccia, Bowling, Freiwasserschwimmen, Handball, Judo, Kanu, Kraftdreikampf, Leichtathletik, Radfahren, Reiten, Schwimmen, Tennis und Tischtennis. In den meisten dieser Disziplinen wird Unified Sport angeboten, was bedeutet, dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam aktiv sind. Das sogenannte wettbewerbsfreie Angebot richtet sich an diejenigen, die aufgrund der Schwere ihrer Behinderung nicht an einer der offiziellen Disziplinen teilnehmen können.

Eine Auftaktveranstaltung mit 2.000 Personen erscheint allerdings ebenso unrealistisch wie die beliebte Athletendisco oder der Familientag. Gearbeitet wird daher an geeigneten digitalen oder hybriden Formaten, was nach Auskunft der Projektverantwortlichen durchaus auch Vorteile hätte. „Mit einem aufgezeichneten Interview oder einer Tanzdarbietung könnte man sicherlich mehr Leute als sonst erreichen und insbesondere diejenigen Delegationen aus Behindertenwohnheimen und -werkstätten, die in diesem Jahr an den Spielen nicht teilnehmen können, dennoch daran teilhaben lassen“. Zusätzlich zu den Helfern aus den kooperierenden Vereinen werden Menschen gesucht, die sich während der Special Olympics als Schiedsrichter, an der Essensausgabe oder beim Auf- und Abbau an den Wettkampfstätten einbringen wollen. Interessierte können sich auf der Homepage https://mannheim-2021.specialolympics.de/ informieren und online anmelden. *pbw*

TOP-THEMEN

Unfreiwillig in der Verlängerung Seite 3

Neues Kinderhaus auf Altem Kerweplatz Seite 11

Sonderthema: Nachhaltigkeit Seite 6

LANDTAGSWAHL 2021

Informationen zur Landtagswahl 2021 Seite 5

Stadtteil-Portal.de

Landtagswahl ist Klimagerechtigkeit 23. Februar

Mutter von Nikolas Löbel zur Nennung im Bundestag 12. Februar

Nachrichten im Netz

Kein „Sport und Spiel am Wasserturm“

Sportkreis lobt „SportVEREINt gegen Corona“-Preis / Monatlicher Fotowettbewerb zeigt erste Siegerbilder

MANNHEIM/REGION. Sabine Hamann, die Vorsitzende des Sportkreises Mannheim, rechnet frühestens im zweiten Halbjahr mit einer Normalisierung des Sportbetriebs. „Dennoch glaube ich fest daran, dass der Sport ein Teil der Lösung und nicht des Pandemie-Problems ist und daher Anfänge von Bewegung und Begegnung im Sport bald wieder gemacht werden“, sagt Hamann. Auch Geschäftstet kein einfaches Jahr. Die Großveranstaltung „Sport und Spiel am Wasserturm“ ist bereits abgesagt. „Für uns als gemeinnütziger Verein ist es zu risikobehaftet, in verbindliche, kostenintensive Planungen einzusteigen“, teilt der Sportkreis mit. Zumal kaum einzuschätzen sei, wie sich die Mitgliederzahlen in den Vereinen entwickeln und ob genügend freiwillige Helfer gefunden werden können.

Da im zurückliegenden Jahr nur wenige Sportwettkämpfe stattgefunden haben, wird es auch keine Wahl eines Mannheimer Sportlers, einer Sportlerin oder einer Mannschaft des Jahres 2020 geben. Dennoch sollen die gesellschaftliche Vorbildfunktion des Sports und das Vereinsumfeld gerade jetzt eine Würdigung erfahren. Der Sportkreis hat daher als Ersatz zur Sportlerehrung den „SportVEREINt lobt, mit dem Sportvereine für ihr besonderes Engagement im Jahr 2020 ausgezeichnet werden. Die Bewerbungsphase ist angelaufen und Vereine können sich noch bis Ende April um den mit insgesamt 850 Euro dotierten Preis bewerben. Eine Fachjury wird im Mai die drei Erstplatzierten wählen. Im Spätsommer wird es eine zweite Auflage des virtuellen Sportkreis-Laufes geben. Die Sportkreis-Wasserspaßwochen im Sommer. Bei den Landesspielen der Special Olympics im Juni wird der Sportkreis die Stadt Mannheim als Ausrichter unterstützen.

Das gesamte Jahr über läuft ein Fotowettbewerb, bei dem Mitglieder und Freunde ihren Sportverein unter einem monatlich wechselnden Motto in Szene setzen können. Erlaubt ist, was gefällt, solange die Fotos zeigen, was einen für er steht und Sportstätten, Mannschaften, Sportler oder Trainingssituationen unter das Monatsthema gestellt sind. Die Bildrechte müssen bei demjenigen liegen, der das Foto einreicht. Der Fotograf hat die Chance, für seinen Verein 50 Euro zu gewinnen. Alle eingereichten Bilder werden darüber hinaus in den Sportkreis-Medien veröffentlicht. So geschehen bereits im Januar: on“ hatte die 15-köpfige Jury die Fotos bewertet, von denen viele die pandemiebedingte Situation, die Einsamkeit, das Durchhaltevermögen und die Kraftanstrengung spiegelten, die „Kondition“ derzeit eben auch ausmachen. Im Februar geht es um das Thema „Sportgerät“, im März um Fairness. Die Fotos können online unter https://www.sportkreis-ma.de/vereins-fotowettbewerb/ hochgeladen werden. *pbw/red*

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 09 01.03. - 07.03.2021
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Linsengemüse mit geschmelzten Spätzle und Wiener Würstchen (Schwein/Rind)
Di. 3 Eier in Senfsoße mit Blattspinat und Kartoffelpüree
Mi. Penne mit Rucola und Tomaten, geriebenem Parmesan und Karottensalat
Do. Kasseler (Schwein) auf Sauerkraut, dazu Kartoffelpüree
Fr. Käsespätzle, dazu Mischsalat
Sa. Käseschnitzel paniert mit Kohlrabigemüse und Petersilienkartoffeln
So. Hacksteak (Schwein/Rind) in Zwiebelsoße mit Erbsengemüse & Semmelknödeln
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.
Ihre Spende hilft!
Sparkasse
Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01
MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

Autohaus
Hans Fink GmbH
Ihr Servicepartner für VW-Pkw und VW-Nutzfahrzeuge
Service · Nutzfahrzeuge Service · AUDI SKODA SEAT & alle Fremdmarken Service
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen, außen + innen!
Zertifiziert von Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Gittertore - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen
Delitzscher Str. 5 • 68309 MA • Gewerbegebiet Vogelstang
Tel. (0621)851411 • Fax 851879 • www.rapp-metallbau.de

HAARSTUDIO Grazia
Maria Grazia Schwenke/Fantucci
BARBIER
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Di / Do / Fr 9-18.30 Uhr
Mi 13.30-18.30 Uhr / Sa 9-14.30 Uhr
MA-Friedrichsfeld
Vogesenstraße 7
Tel. MA- 30684521
www.haarstudio-grazia.de
Instagram Haarstudio_Grazia_
Wir sind für Sie da:
Individuelle Haarschnitte und Frisuren nach typgerechter Beratung für Damen - Herren - Kinder
Wir bieten:
Nagelmodellage Acryl/Gel ab € 18,-
Fußpflege ab € 23,-
Balayage ab € 90,-
Wir erheben keinen Corona-Aufschlag.
Wir belohnen Ihre Treue mit dem Kundenpass und
wir freuen uns auf Ihren Besuch
Grazia mit Team

„Maimarkt spezial“ statt „Maimarkt klassisch“

Pandemie zwingt Messemacher zum frühzeitigen Umplanen

MANNHEIM. „Das derzeitige Infektionsgeschehen lässt den Verantwortlichen keine andere Wahl“, kommentiert Manfred Schnabel, Präsident der IHK Rhein-Neckar, die Absage des Mannheimer Maimarktes. Doch anders als im vergangenen Jahr will die Mannheimer Ausstellungsgesellschaft Ende Juni einen fünftägigen „Maimarkt spezial“ rund um Bauen, Wohnen und Energie anbieten. „In Normalzeiten hätte man vom 24. April bis 4. Mai 340.000 Besucher und 1.400 Aussteller auf dem Maimarktgelände erwartet. Aber von Normalzeiten sind wir weit entfernt“, sagt Messe-Chefin Stefany Goschmann. Angesichts der nach wie vor hohen Fallzahlen fasse die Politik die Verlängerung des Lockdown und verschärfte Maßnahmen bis Ostern und damit Anfang April ins Auge. „Da ist absehbar, dass sich Ende April kein Maimarkt im klassischen Sinn durchführen lässt“, erläutert Goschmann, warum man sich in enger Abstimmung mit der Stadt auf eine abgespeckte Variante unter großzügiger Einbeziehung von Außengelände und Hallen verständigt hat. „Es handelt sich vorrangig um Aussteller aus der Region“, antwortet sie auf die Frage, warum dafür gerade das eingangs genannte Themenfeld ausgesucht wurde. Hallen wie „Buongiorno Italia“ oder „Internationaler Bazar“ mit Anbietern von Kunsthandwerk aus aller Welt seien hingegen ebenso wenig vorstellbar wie dichtes Besuchergedränge im „Schlemmerland“. „Unser Hygienekonzept steht und wird zeitnah den dann geltenden Regelungen und Gegebenheiten angepasst werden“, erklärt Goschmann. Für die Spezial-Version stellt sie ein weitgefächertes Themenspektrum in Aussicht, das von Bauen, Renovieren über Handwerk, Umwelttechnologien bei Energiegewinnung und Mobilität bis hin zu beratenden Institutionen und Unternehmen reichen soll. Die Frage, ob zu einem späteren Zeitpunkt ein weiteres Maimarkt-Spezial mit anderen Schwerpunktthemen denkbar sei, lässt sie offen: „So weit sind wir im Moment noch nicht.“ IHK-Präsident Schnabel hofft, dass die Ersatzveranstaltung zumindest einen gewissen Ausgleich für Veranstalter, Aussteller und die im Zusammenhang mit der Messe beschäftigten Dienstleister bringt. „Vor allem diejenigen im Direktvertrieb leiden besonders unter der Absage des Maimarkts“, weiß die Messe-Chefin aus ihren Gesprächen mit Ausstellern. *pbw*

ANZEIGE

Stadt Mannheim informiert

Ergänzendes Impftermin-Angebot für über 80-Jährige

MANNHEIM. Als eines der ersten in Deutschland ging das Impfzentrum auf dem Maimarktgelände an den Start. Seither weckt es mit den Impfungen die Hoffnung auf die Bewältigung der Pandemie. Bereits 32.714 Impfungen (Stand 16 Uhr am 12. Februar 2021) wurden in Mannheim seit Beginn am 27. Dezember 2020 durchgeführt.

Die Möglichkeiten, sich für einen Termin anzumelden, sind auf der städtischen Internetseite beschrieben. Zusätzlich zur zentralen Termin-Vermittlung über die Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung (116 117) und Internetseite www.impfterminservice.de vergibt die Stadt über persönliche Schreiben auch selbst Termine an über 80-Jährige Mannheimer*innen. Das soll ihnen die Anmeldung zur Impfung erleichtern.

Schreiben werden nach und nach verschickt

Seit Anfang Februar verschickt die Stadt die Schreiben nach und nach an alle Bürger*innen über 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in Mannheim. In dem persönlichen Brief sind eine extra eingerichtete Rufnummer und eine individuelle Zugangsnummer enthalten. Mit diesen Nummern können beide Impftermine ganz einfach vereinbart werden. Es ist jedoch nicht möglich, den Termin auf andere zu übertragen. Wer keinen Gebrauch von dem freiwilligen Impfangebot machen möchte, etwa weil bereits eine Impfung erfolgt ist, kann die Daten aus dem Schreiben nicht an andere weitergeben. Bei der Anmeldung in der Maimarkthalle wird überprüft, dass Zugangsnummer und Personalien übereinstimmen.

Stadt empfiehlt auch weiterhin Terminbuchung über die zentrale Terminvergabe

Mit dem städtischen Terminangebot soll die zentrale Terminvergabe des Landes ergänzt werden. Wer nicht auf den Brief warten möchte, kann weiterhin die schnellere Buchung beider Impftermine über die zentral organisierte Telefonnummer der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117 vornehmen beziehungsweise die gleichnamige Smartphone-App nutzen. Auch auf der Website www.impfterminservice.de kann ein Termin vereinbart werden.

Schritt für Schritt zur Impfung

Doch wie bereite ich mich auf die Impfung vor und was erwartet mich bei dem Termin? Alles Wissenswerte zum Ablauf der Corona-Schutzimpfung in Mannheim erfahren Sie auf der städtischen Internetseite www.mannheim.de/coronaschutzimpfung. Dort wird Schritt für Schritt der Weg bis zur Impfung erklärt. Unter anderem erfahren Sie, wer sich bereits impfen lassen kann, welche Anmeldewege es gibt und welche Dokumente zu Hause vorbereitet werden können, um die Prozesse zu beschleunigen und Wartezeiten vor Ort zu reduzieren. In einem Video können Sie die Leiterin des Impfzentrums bei einem Rundgang durch das Impfzentrum auf dem Maimarktgelände begleiten. Interessierte erfahren in dem Video bereits vorab, was Sie bei der Impfung erwartet. *pm*

Weitere Informationen zur Impfung in Mannheim unter www.mannheim.de/coronaschutzimpfung

EDITORIAL

Der mündige Bürger – oder wir brauchen endlich eine Perspektive

Liebe Leserinnen und Leser,

Corona beschäftigt uns alle nun seit rund einem Jahr. Während am Anfang die Politik in Bund und Ländern in meinen Augen die Krise sehr gut gemeistert hat und das auch kommunikativ den Bürgern sehr gut vermitteln konnte, ist mit zunehmender Zeit eine gewisse Kommunikationsmüdigkeit festzustellen. Am Anfang war es gut und richtig, dass Bund und Länder schnelle Entscheidungen getroffen haben. Seit gut einem Jahr schauen wir aber alle paar Wochen auf Entscheidungen, die die Bund-Länder-Konferenz trifft – ein Gremium, das unsere Verfassung gar nicht kennt.

Es ist Aufgabe des Bundestages und der Landtage – also unserer gewählten Volksvertreter! –, das Handeln in unserem Land zu bestimmen. Es hilft nicht viel, wenn jüngst Ministerpräsident Winfried Kretschmann auf die Wirtschaft schimpft: „Ich hör‘ natürlich immer öffnen, öffnen, öffnen …“ Lieber Herr Kretschmann, Sie müssen sich diese Fragen schon gefallen lassen, sowie auch die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs in Mannheim, der die Ausgangsbeschränkung ab 20 Uhr in Baden-Württemberg gekippt hat. Gott sei Dank leben wir in einer funktionierenden Demokratie.

Nicht das Öffnen selbst ist das wichtigste Gebot der Stunde, sondern die klare Perspektive für die Menschen und Unternehmen in diesem Land: Ab welcher Inzidenzzahl öffnen wir wann, wie und was? Und umgekehrt: Wann müssen wir was wieder schließen? Nicht mehr und nicht weniger erwarten die mündigen Bürgerinnen und Bürger in diesem Land – und das vollkommen zu Recht.

Holger Schmid

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion: Heike Warlich-Zink (pbw), Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigenberatung: Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/21 von Dezember 2020.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
SCHMID · OTREBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74
Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21
Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 32
Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Norbert Harlacher
Fege- und Messarbeiten gem. Feuerstättenbescheid an Grundstückseigentümer und Sondereigentum
Flexible Terminvereinbarung
Durchführung auch samstags, werktags ab 6 Uhr
Fristgerechte Kehr- und Überprüfungsarbeiten
Schornsteinfegermeister, Gimmeldinger Str. 19, 68309 Mannheim
0152 / 22 80 64 02, harlacher-schornsteinfeger@web.de

KOMPAKT

Gewerbeverein Feudenheim legt los

FEUDENHEIM. Seit dem 1. Januar ist der Gewerbeverein Feudenheim e. V. unter der neuen Mailadresse erreichbar: info@gewerbeverein-feudenheim.de.

Der Verein hat sich zum Jahreswechsel vom Bund der Selbständigen (BDS) getrennt und konzentriert sich darauf, die Vielfalt an Geschäften im Stadtteil zu stärken. Dies sei in der aktuellen Situation wichtiger denn je. Der Vorstand des Gewerbevereins Feudenheim e. V. teilt mit: „Wir bitten alle Bürger und Freunde, ihre Einkäufe in unserem Stadtteil zu erledigen. Nur gemeinsam sind wir stark.“ Aktuell befindet sich die neue Homepage des Vereins in Arbeit. *and*

Abstimmung „Vogel des Jahres“

BERLIN. Seit 1971 gibt ein Gremium aus Vertretern vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) und dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) den „Vogel des Jahres“ bekannt. Zum 50. Jubiläum der Aktion können nun erstmals alle mit abstimmen und bis 19. März digital unter www.vogeldesjahres.de mitmachen. In einer Vorauswahl haben sich Stadttaube, Rotkehlchen, Amsel, Feldlerche, Goldregenpfeifer, Blaumeise, Eisvogel, Haussperling, Kiebitz und Rauchschwalbe fürs Finale qualifiziert. *pbw*

Unfreiwillig in der Verlängerung

Stadtprinzenpaar nutzt zweite Amtszeit für die jeweiligen Sozialprojekte

MANNHEIM. Mit der Absage der Saalfasnacht im Juni gab die Karneval-Kommission Mannheim (KKM) auch bekannt, dass es in der Kampagne 2020/2021 kein Mannheimer Stadtprinzenpaar geben wird. Keine Möglichkeit also für Maren-Michelle I. aus dem Hause der VR Bank Rhein-Neckar, Jubiläumsprinzessin der KG Lallehaag sowie Naro I. von B & X, Prinz des großen Feuerio, die Amtsgeschäfte an die Nachfolger zu übergeben. Beide sind damit sozusagen in die Verlängerung gegangen. Unfreiwillig zwar, aber durchaus willens, das Beste daraus zu machen. Und das bedeutet für beide in erster Linie, sich weiter für ihre sozialen Projekte zu engagieren.

„Und ein bisschen Werbung für den eigenen Verein zu machen", so Maren-Michelle Gruber. Sie nutzt das Gespräch mit der Redaktion, in den Mannheimer Stadtteil-Nachrichten aufs Lallehaag-Unterstützer-Shirt aufmerksam zu machen, das sie auch bei der am Fasnachtssamstag und -sonntag von RNF ausgestrahlten Fernsehprunksitzung präsentierte: Ein schwarzes Poloshirt mit entsprechendem Aufdruck zum Preis von 20 Euro, das ein wenig Geld in die Vereinskasse fließen lassen soll. Erfolgreich Werbung macht die 28-Jährige darüber hinaus nach wie vor für ihr Herzensprojekt: Sprachförderung mit dem Pferd, ein Angebot beim Reiter-Verein Mannheim für Kindergartenkinder. Statt Blumen und persönlicher Geschenke hatte sie während der Kampagne um Geld gebeten. Ihr größter Wunsch, damit ein weiteres Pony für den Verein anschaffen zu können, hat sich längst erfüllt. Mittlerweile wird auf Pferd Nummer zwei hingearbeitet. „Aber auch mit Bargeld kann der Verein viel anfangen, beispielsweise Therapeuten bezahlen", erzählt sie. Irgendwann solle schon ein offizieller Schlusspunkt unter die Aktion gesetzt werden. „Vielleicht beim Maimarktturnier, wenn es stattfinden kann", so Maren-Michelle I. Und wenn nicht, dann eben bei anderer Gelegenheit. Doch es wird in jedem Fall so etwas wie eine Endabrechnung geben. Zumal verschiedene Sponsoren bereits angekündigt hätten, bei dieser Gelegenheit noch einmal etwas obendrauf legen zu wollen. Maren-Michelle Gruber hat angesichts der Pandemie ihre Kontakte auf ein Minimum beschränkt, sieht darin aber keinen Grund zum Jammern. „Ich habe meine Arbeit und kann meine Pferde versorgen. Dafür bin ich dankbar", sagt sie. Selbst gesund zu bleiben und andere nicht zu gefährden, sei jetzt das Wichtigste überhaupt. Allerdings habe Corona es dann doch geschafft, sie ein bisschen mehr für Online-Aktivitäten zu begeistern. „Das war vorher so gar nicht mein Ding", bekennt sie. Doch jetzt freue sie sich, auf diesem Weg den Kontakt zum Verein halten zu können.

Anders als beim Weißen Ball 2020, gab es für Maren-Michelle I. und Naro I. in ihrer zweiten Amtszeit keine offiziellen Auftritte. Foto: Schatz

Naro Vitale war Anfang November an Corona erkrankt. „Der Verlauf insgesamt war zum Glück mild, aber das Kopfkino, was passieren könnte, war schlimm", sagt der Stadtprinz. Zumal seine komplette Familie einschließlich seiner Mutter betroffen war. „Nach wie vor habe ich kaum Geschmacks- und Geruchssinn. Beim Kochen müssen gerade andere für mich abschmecken", beschreibt er die Nachwirkungen. Auf die Stimme hatte das Virus keinen Einfluss, so dass der Sänger und Entertainer bei der Fernsehsitzung, die der Feuerio eigens für diese Kampagne von RNF produzieren ließ, in gewohnter Manier dabei sein konnte. Und auch sein soziales Engagement hat über die Amtszeit hinaus Bestand. Zumal es sich dabei um ein Sozialprojekt handelt, das Naro schon vor Jahren privat ins Leben rief, um den Patienten der Kinderonkologie am Uniklinikum Mannheim in der Weihnachtszeit Geschenke zu bringen und für sie zu spielen. Auch am 24. Dezember 2020 fand sich eine Lösung: „Zwischen Haus 1 und 31 wurde ein LKW aufgestellt, auf dem ich mit Künstlerkollegen im Freien auftreten konnte. Das tat sowohl uns als auch den Kindern gut", erzählt er. *pbw*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Getränke jetzt nur noch zum Selbst-Abholen

Getränkehändler Yilmaz Kalender stellt seinen Lieferdienst ein, verkauft aber weiterhin vor Ort. Foto: Sohn-Fritsch

WALLSTADT. Der Getränkehandel von Yilmaz Kalender in der Gundelsheimer Straße ist aus dem Wallstadter Geschäftsleben gar nicht mehr wegzudenken. Seit über 30 Jahren versorgt Kalender die Wallstadter mit Sprudel, Limo, Bier und Wein. Und genau so lange gibt es auch schon den Lieferservice, der jeden Donnerstagnachmittag Getränkekisten an die Kundschaft ausliefert. Doch mit diesem Lieferservice hört Yilmaz Kalender nun auf. „Alles hat einmal ein Ende: Ich werde nicht weiter liefern", sagt Kalender. Es war in letzter Zeit immer schwieriger geworden, Helfer für diesen Service zu finden, und Corona hat dann noch ein Übriges dazu getan. Im Sommer wurden so immer über 20 Adressen angefahren, im Winter waren es etwas weniger. Aber auf ihren beliebten Getränkemarkt müssen die Wallstadter dennoch nicht verzichten: „Ich mache weiter. Wie lange, weiß ich noch nicht", verspricht Yilmaz Kalender. *and*

BUGA-Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Kaum Zeitpuffer für Spinelli, Arbeiten im Luisenpark jedoch gut im Plan

OSTSTADT/NEUOSTHEIM. „Wenn einem erst zweieinhalb Jahre vor Beginn das Gelände komplett übergeben wird, gibt es an der einen oder anderen Stelle vielleicht kleine Zeitpuffer. Aber insgesamt gesehen bleibt uns nicht viel Spielraum", sagt Michael Schnellbach. Entsprechend lang ist die „To-do-Liste", die der Geschäftsführer der Bundesgartenschau (BUGA) Mannheim 2023 gGmbH allein für dieses Jahr präsentiert. Doch es bleibt dabei: „Unsere BUGA soll neue Maßstäbe setzen. Angelehnt an die UN-Nachhaltigkeitsziele sehen wir uns als Experimentierfeld mit den vier Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung", so Schnellbach. Gleichzeitig versteht man sich als Konjunkturprogramm für die regionale Wirtschaft. Hotellerie und Gastronomie sollen genauso von der BUGA 2023 als touristisches Ziel profitieren wie Handel, Kunst- und Kulturszene.

Herzstück der BUGA von Mitte April bis Anfang Oktober 2023 ist Spinelli. Auf der Konversionsfläche läuft aus eingangs genannten Gründen seit Dezember 2020 der Rückbau auf Hochtouren. Wer 2023 in acht Minuten von dort aus den Luisenpark mit seiner neu gestalteten Parkmitte erreichen will, kann in einer von 65 Zehn-Personen-Kabinen über den Neckar schweben. Das Planfeststellungsverfahren für die 2,1 Kilometer lange temporäre Trassenführung der Seilbahn wurde Ende Januar beim Regierungspräsidium eingereicht. Anders als auf Spinelli liegt man im Stadtpark mit den Bauarbeiten nach den Worten von Geschäftsführer Joachim Költzsch gut im Zeitplan. Der Spatenstich für die neue Unterwasserwelt ist für Anfang Juli vorgesehen. Das neue Pinguin-Gehege und die Freiluftvoliere werden später folgen. Doch nicht nur die Seilbahn, sondern auch Wasser dient als verbindendes Element zwischen Spinelli und dem Luisenpark. Neckar und Feudenheimer Au sollen naturnah entwickelt werden. Begonnen mit der Renaturierung des Neckarufers wird im Bereich zwischen Fernmeldeturm und Riedbahnbrücke auf Neuostheimer Seite. Der Fluss soll wieder natürliche Randbereiche mit Buchten und Flachwasserzonen für Fauna und Flora erhalten. Um das Ufer bautechnisch zu verändern, werden seit Mitte Februar 30 Bäume entfernt. Als Ersatz werden 60 neue Bäume gepflanzt. Auch rund 1.500 Quadratmeter Strauchwerk im unmittelbare Böschungsbereich müssen weichen. Für die 2.400 Quadratmetern Ersatzbepflanzung werden unter anderem aus den Trieben der zu entfernenden Sträucher Stecklinge geschnitten, die aufgezogen und im Herbst wieder am Neckar eingepflanzt werden. Im Zuge der Baumaßnahme ausgegrabene Wurzelstöcke werden direkt wieder in neugeschaffenen Gehölzinseln versetzt, wodurch dort in kürzerer Zeit dichtes Gehölz entsteht. *pbw*

Das Ufer des Altneckars soll seine natürliche Form zurückerhalten. Foto: Warlich-Zink

Im Luisenpark wird Altes abgerissen, um Platz zu schaffen für die Neue Parkmitte. Foto: Warlich-Zink

KOMPAKT

Reinigungswoche auf Herbst verschoben

MANNHEIM. Aufgrund der aktuellen Situation hat sich der Stadtraumservice Mannheim dazu entschieden, die Reinigungswoche nicht wie traditionell geplant im März durchzuführen, sondern sie in den Herbst 2021 zu verschieben. Vom 25. September bis 2. Oktober heißt es in Mannheim dann wieder „Putz' Deine Stadt raus!". Im Jahr 2020 musste die Reinigungswoche aufgrund Corona abgesagt werden. Bis zu 10.000 Mannheimer Bürger aller Altersklassen aus Schulen, Kindergärten und Vereinen treten bei der Aktion jedes Jahr aktiv für ein sauberes Stadtbild ein, befreien Grünanlagen und Böschungen von achtlos weggeworfenem Unrat und leisten einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz. Aktuelle Informationen gibt es bereits jetzt unter www.mannheim.de/rausputzen oder bei der Hotline unter 0621 293-7004. *red/pbw*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86, MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10, Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

AS Meisterbetrieb Sanitär und Heizung
24-Stunden Notdienst
0179 / 7116822
ANTONIO SCISCIOLI
Mosbacher Straße 4a
68259 Mannheim -Wallstadt
Tel.: 0621 436 303 59
Mobil: 0179 711 68 22
service@meisterbetrieb-as.de
www.meisterbetrieb-as.de

WEIL IHRE AUGEN EINZIGARTIG SIND:
BIOMETRISCHE GLEITSICHTGLÄSER
Erleben Sie bestes Sehen mit einer Gleitsichtbrille, die auf einem allumfassenden biometrischen Augenmodell basiert.
Jetzt Termin für biometrischen Sehtest vereinbaren
RODENSTOCK
Terminvereinbarung unter:
www.optik-siegert.de, Tel.: 06 21 / 79 20 56
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 06 21 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

NEUWERTIG. GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.
TOP TAGESZULASSUNG
DER FIAT 500
JETZT FÜR 14.900 €[1]
AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS:
• 7" Navigationssystem
• Klimaautomatik
• Parksensoren hinten
• u.v.m.
Weitere Ausstattungsdetails: Sondermodell "Rockstar", Licht- und Regensensor, 16" Leichtmetallräder, elektrische Außenspiegel, getönte Heck- und Seitenscheiben, Tempomat, Link System, festes Glasdach, u.v.m
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 4,7; außerorts 3,4; kombiniert 3,9. CO_2-Emission (g/ km): kombiniert 123.
[1] Fiat 500 Rockstar 1.0 Hybrid GSE Benziner mit 51 kW (70 PS), Tageszulassung von 01/2021
Nur solange der Vorrat reicht. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.
SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM
GAUCH GmbH
Jeep®, Alfa Romeo, Fiat Verkauf und Service
Chrysler, Dodge und Abarth Service
Zielstraße 2-4, 68169 Mannheim
Tel. 0621/32284-0, Fax 0621/32284-99
gauch@gauch.de, www.gauch.de
Ihr Fiat Partner:

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
30 Jahre Huther Immobilien!
Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung
in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!
Lassen Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie ermitteln.
Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte
für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

ZUHAUSE VERSORGT, KOMPETENT GEPFLEGT.
...immer für Sie da!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
• detaillierte Beratung
• liebevolle Betreuung
• umfassende Alltagshilfe
• spezielle Versorgung
• Vermittlung von div. Dienstleistungen
...das kleine bisschen mehr!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 8 41 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Mit Superkräften gegen Krebs
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

Gute Idee zum Nachmachen geeignet

InFamilia unterstützt Gastronomen mit Gutschein-Aktion

FEUDENHEIM. Ein großes Weihnachtsessen mit allen Mitarbeitern – das war für viele Firmen im vergangenen Jahr nicht möglich. Der Corona-Lockdown hat für geschlossene Wirtshaustüren und eine Ausgangssperre gesorgt. Der Verein für Familienhilfe und Kinderbetreuung InFamilia e. V. wollte seinen rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 20 Ehrenamtlichen dennoch eine Wertschätzung zu Weihnachten zukommen lassen und gleichzeitig für die Feudenheimer Gastronomie etwas Gutes tun.

Diese bekamen deshalb Gutscheine für die beiden Feudenheimer Restaurants „Da Michele“ und „Thassos“.

Gutscheine statt gemeinsame Feier: Bei InFamilia gab es in diesem Jahr Restaurant-Gutscheine zu Weihnachten. Foto: Sohn-Fritsch

Insgesamt 3.000 Euro flossen in diese Geschenk-Gutscheine. „Ob unsere Mitarbeiter sich Essen bestellen oder auf bessere Zeiten warten und in der Gruppe essen gehen, das bleibt ihnen überlassen“, erklärte Sandra Freudenberger-Nobili, Geschäftsführerin von InFamilia. „Wir haben das Gefühl, ein bisschen so etwas wie eine Weihnachtsfeier zu haben und außerdem etwas für unsere Gastwirte zu tun“, fügte Udo Nobili hinzu.

Stefanos Peximetzoglou, der Wirt des griechischen Restaurants „Thassos“, sagte: „Es ist eine gute Möglichkeit für eine alternative Weihnachtsfeier.“ Zusammen mit seinem Kollegen Michele Nardelli vom italienischen Restaurant „Da Michele“ bedauert er die coronabedingte Situation der Wirte: „Das Geschäft ist rund 50 Prozent runtergefahren, die Wochenenden sind einigermaßen okay.“ Viel Stress und Druck haben beide Gastronomen während der Abholzeit, denn was sich sonst auf einen ganzen Abend verteilt, musste wegen der Ausgangssperre bis 20 Uhr „über die Bühne“ gebracht sein. Stress beim Essen – das ist so gar nicht das Ding von Michele Nardelli: „Essen ist Genuss, es bedeutet nicht, sich den Magen vollzuschlagen.“

Vielleicht ist die Gutschein-Aktion von InFamilia ja auch eine gute Idee für andere, die Gastronomen vor Ort zu unterstützen und gleichzeitig zu genießen. *and*

Teehaus und Park putzen sich raus

Jubiläum und Bundesgartenschau werfen ihre Schatten voraus

OSTSTADT. „Ich hoffe, das Geld reicht. Ansonsten werde ich versuchen, weitere Spenden zu akquirieren“, verspricht Professor Dr. Norbert Egger. Zum Jahresauftakt hat Mannheims ehemaliger Erster Bürgermeister 10.000 Euro aus seiner Privatschatulle für Sanierungsarbeiten am Chinesischen Teehaus im Luisenpark an Stadtpark-Geschäftsführer Joachim Költzsch übergeben. Zum 20-jährigen Bestehen, das am 12. September gefeiert wird, sollen unter anderem Holzsäulen ausgetauscht und Oberflächen gründlich gereinigt werden. Auch in die Geländer kunstvoll eingelassene Holzelemente müssen ausgetauscht werden, wofür man auf die Fertigkeiten chinesischer Facharbeiter zurückgreifen will. „Einiges kann der Park auch in Eigenregie machen, anderes müssen wir ausschreiben“, sagt Költzsch. In der Summe soll alles dazu dienen, Europas größtes original chinesisches Teehaus samt umgebender Gartenanlage jubiläumsfein zu machen und auf seinen großen Auftritt bei der

Norbert Egger (links) und Joachim Költzsch am Chinesischen Garten, dem bei der Bundesgartenschau eine besondere Bedeutung zukommen soll. Foto: Warlich-Zink

Bundesgartenschau 2023 vorzubereiten. „Was hier entstanden ist, ist keine Alltäglichkeit, darum möchte ich es schützen“, begründet Egger sein persönliches Engagement. Gemeinsam mit seiner verstorbenen Frau hatte der Chinakenner das Projekt auf den Weg gebracht und ist heute noch stolz darauf, dass dies gelang, ohne die Stadt einen Cent zu kosten. Egger und Költzsch sind sich einig, dass dieser „Garten der Welt“ einen Beitrag zur Internationalität der Bundesgartenschau leistet.

An vielen weiteren Stellen im Park wird ebenfalls unübersehbar auf die BUGA hingearbeitet. Nach Abschluss des Rückbaus der neuen Parkmitte wird nun die Infrastruktur für die neuen Gebäude verlegt.. am Gartenschauweg auf dem Gelände der ehemaligen Minigolfanlage arbeiten die Bagger. Dort soll das neue Domizil für Zoologie entstehen, deren Räume, Equipment und Futterdepots sich bislang hinter dem Pflanzenschauhaus und damit im Bereich Neuen Parkmitte befanden.

Während der Umbauarbeiten sind sowohl die Mitarbeiter der Zoologie als auch die Gärtner außerhalb des Parks in einer Sporthalle auf dem TSV-Gelände untergebracht und arbeiten von dort aus. Denn auch wenn der Park für die Öffentlichkeit geschlossen ist, müssen Tiere und Pflanzen versorgt und gepflegt werden. „In der Eulenvoliere wurden zusätzliche Wärmelampen angebracht und innerhalb des Geheges durch die parkeigenen Schreiner kleine windgeschützte Bereiche eingerichtet“, erklärt Christine Krämer, die Leiterin der Zoologie, von Maßnahmen gegen Minusgrade. Die Pelikane auf der Insel im Kutzerweiher hat man zur dort aufgestellten Wärmehütte gebracht. „Im Moment managen die Vögel selbst, wie lange sie sich draußen aufhalten können, und wir müssen die Tür nicht schließen“, berichtet Krämer. In der Vogelvoliere sei gerade nicht allzu viel los, weil ein Großteil der Tiere während der Umbauarbeiten in anderen Parks und Zoos zu Gast ist. Die Humboldt-Pinguine haben sich prächtig im Frankfurter Zoo eingelebt, sind nach den Worten von Pressesprecherin Alexandra Wind in regelrechter Flirtlaune und arbeiten erfolgreich an hessisch-kurpfälzischen Paarbeziehungen.

„Im neu angelegten Kameliengarten blüht es noch vereinzelt. Diejenigen Pflanzen, die im Frühjahr blühen, zeigen schon ihre Knospen“, erzählt die Gärtnerische Leiterin Ellen Oswald. Ein Anblick, den man trotz geschlossenem Park genießen kann, da der Garten vom Hans-Reschke-Ufer am Neckar aus einsehbar ist. Naturgemäß ist die Blütenpracht im Park ansonsten noch zurückhaltend. Grau und trist ist es jedoch nicht. Der Wintergarten an den Seerosenbecken scheint durch die orange-roten Zweige des Bluthartriegels regelrecht zu glühen. Im Chinagarten leuchten die Früchte des immergrünen Himmelsbambus. *pbw*

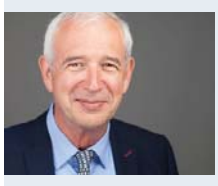
Wenn nichts ist, wie es scheint

Optische Phänomene und wie sie entstehen

MANNHEIM. Unter dem Titel „Kopfsalat. Optische Phänomene“ widmet sich das Technoseum ab 26. März optischen Täuschungen und den Streichen, die der Sehsinn spielen kann. Zum Einsatz kommen unter anderem Spiegel, Licht und Schatten, aber auch Räume sowie ein Tunnel. Unterschiedliche Perspektiven wirken oder tricksen den Gleichgewichtssinn aus. Gleichzeitig erfahren die Besucher, wie diese Sinnestäuschungen entstehen. Die Ausstellung, die bis 1. August geöffnet sein wird, richtet sich in erster Linie an Familien und besteht aus insgesamt 19 Stationen, die sich mit ganz unterschiedlichen visuellen Illusionen beschäftigen: Menschen scheinen zu schrumpfen und Gegenstände zu verschwinden, Kugeln rollen auf einmal bergauf und Köper werden verzerrt.

Als Reaktion auf die Corona-Pandemie wurde die Ausstellung extra so gestaltet, dass Abstände zwischen den Besuchern gewährleistet sind. Bei den einzelnen Experimentierstationen müssen so gut wie keine Oberflächen berührt werden, um die Phänomene zu erleben. Die Ausstellungsfläche verfügt zudem über eine moderne Klimaanlage mit konstanter Frischluftzufuhr. „Mit der Schau will das Technoseum seinem Publikum eine neue Attraktion bieten, wenn es wieder geöffnet ist“, teilt das Haus dazu mit. Aktuelle Informationen über eine Wiedereröffnung sowie zum Museumsbesuch gibt es unter www.technoseum.de. *red/pbw*

Auch in schwierigen Zeiten für Kunden da
Kuthan-Immobilien heimst positive Bewertungen ein – Live-Veranstaltung am 25.03.21



Georg Kuthan

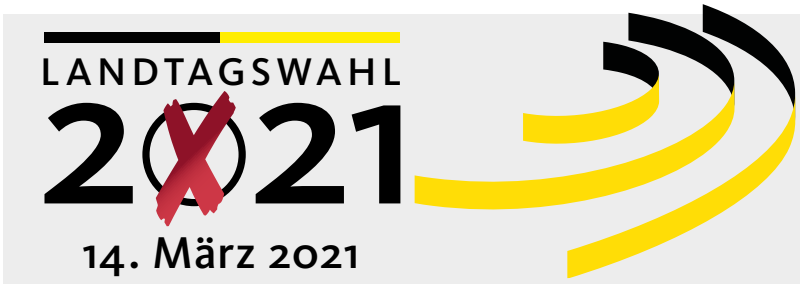
Kerngeschäft von Kuthan-Immobilien sind die Bewertung sowie der Kauf und Verkauf von Immobilien. Inhaber Georg Kuthan und sein Team stehen beiden Seiten in sechs Niederlassungen (Ludwigshafen, zwei in Mannheim, Bad Dürkheim, Frankenthal und Freinsheim) auch in Zeiten des Corona-Lockdowns zur Seite. „Nutzen Sie unsere Expertise – gerade jetzt“, sagt Georg Kuthan. Mit seinen mehr als 30 Jahren Erfahrung am Markt sei Kuthan-Immobilien „Meine Nr. 1“ für tausende von Kunden in der Metropolregion Rhein-Neckar. „Wir sehen jeden Auftrag als persönliche Herausforderung und sind in allen Schritten an der Seite unserer Kundinnen und Kunden“, erklärt Kuthan. Professionell und sachkundig gestaltete Exposés lassen ein Immobilienangebot nicht lange auf Interessenten warten. Zufriedene Rückmeldungen auf der Homepage oder auf Bewertungsplattformen im Internet sprechen für sich.

Eine besondere Expertise haben die Betriebs-, Finanz- und Verwaltungswirte in den Themen Erben und Vererben, Scheidung und Investment vorzuweisen. Frei im Netz gibt es kurze Ratgeber-Videos, mit denen Georg Kuthan und die NiederlassungsleiterIn Monika Thiele und Dipl. Ing. Horst Langer auf dem unternehmenseigenen Youtube-Kanal „Kuthan TV“ Tipps zur Wertsteigerung der eigenen Immobilie, zur Vertragsgestaltung oder dem möglicherweise geplanten Umzug in eine Seniorenresidenz geben.

Am Donnerstag, 25. März 2021, ist mit Herrn Rechtsanwalt Martin Wegner und Herrn Prof. Falco Tappen eine Live-Online-Veranstaltung zum Thema Erben, Testament, Steuern und Immobilien geplant.

Weitere Infos unter www.kuthan-immobilien.de
und Telefon 0621 – 54 100.

KUTHAN IMMOBILIEN
TOP IMMOBILIEN MAKLER 2020 FOCUS
MA 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de



Infos zur Wahl

Alle Informationen unter **www.mannheim.de/wahlen**

Wahlkreis

In Mannheim gibt es zwei Wahlkreise: Der Wahlkreis 35 (Mannheim I) umfasst die Stadtbezirke Käfertal, Neckarstadt-West, Neckarstadt-Ost/Wohlgelegen, Sandhofen, Schönau, Waldhof, Vogelstang und Wallstadt, der Wahlkreis 36 (Mannheim II) die Bezirke Feudenheim, Friedrichsfeld, Innenstadt/Jungbusch, Lindenhof, Neckarau, Neuostheim/Neuhermsheim, Rheinau, Schwetzinger-/Oststadt und Seckenheim.

Wahlschein

Wer innerhalb seines Wahlkreises in einem anderen Wahlraum oder per Briefwahl wählen möchte, kann bis 12. März 18 Uhr einen Wahlschein beantragen. Dieser kann auch ohne Vordruck schriftlich oder elektronisch beim Wahlbüro gestellt werden. Wird der Wahlschein für eine andere Person beantragt, muss deren schriftliche Vollmacht vorliegen. Bei plötzlicher Erkrankung oder Quarantäne ist ein Antrag bis 15 Uhr am Wahltag möglich.

Wahlbüro

Das Wahlbüro im Rathaus E 5 hilft gerne bei allen Fragen zur Landtagswahl. Es ist unter der Telefonnummer 0621 293-9566, Faxnummer 293-9590 oder per E-Mail an wahlbuero@mannheim.de erreichbar. Die Postadresse lautet: Stadt Mannheim – Wahlbüro, 68119 Mannheim. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr und donnerstags von 8 bis 18 Uhr. In der Woche vor der Wahl ist täglich bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Briefwahl

Die Wahlbenachrichtigung enthält auf ihrer Rückseite auch einen Briefwahlantrag. Wer ein Smartphone mit entsprechender Software und Internet-Zugang besitzt, bekommt mit dem auf der Wahlbenachrichtigung eingedruckten QR-Code einen Online-Briefwahlantrag bereits vorausgefüllt. Einfach kann ein Antrag auch online auf www.mannheim.de/wahlen gestellt werden. Antragsteller erhalten dann die Briefwahlunterlagen zugesandt. Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen werden mit der Post zurückgeschickt. Die Abgabe von Wahlbriefen ist auch über den Briefkasten im Rathaus E 5 möglich.

Wahllokal

Die Wahl findet am Sonntag, 14. März 2021, von 8 bis 18 Uhr statt. Die Adresse des Wahlraums ist in der persönlichen Wahlbenachrichtigung abgedruckt. Dieses Schreiben sowie ein Personalausweis oder Reisepass sind den Wahlhelfern zur Legitimation am Wahltag vorzuweisen. Wähler werden darum gebeten, einen eigenen Stift mitzubringen und die aktuell geltenden Hygieneregeln zu beachten. Die aktuelle Corona-Verordnung sieht vor, dass – mit genau geregelten Ausnahmefällen – im Wahlgebäude eine medizinische Maske getragen werden muss.

Wahlbenachrichtigung

Die Wahlbenachrichtigung enthält alle wichtigen Informationen zur Wahl. Alle Wahlberechtigten bekamen bis 21. Februar 2021 ihre persönliche Wahlbenachrichtigung per Post an die Wohnungsanschrift zugestellt. Mehr als 196.000 Mannheimerinnen und Mannheimer wurden im Wählerverzeichnis erfasst, die seit mindestens 14. Dezember in Baden-Württemberg wohnen, am 31. Januar 2021 in Mannheim mit Hauptwohnung gemeldet waren, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und am Wahltag volljährig sein werden.

zg/sts

Wahlkampf in Zeiten von Corona

Das Internet löst die Wahlkampfbühne ab

MANNHEIM. Die Kandidaten sind nominiert, die Plakate hängen – eigentlich ist alles wie sonst – auch beim Landtagswahlkampf in Baden-Württemberg. Und doch ist etwas anders: Es gibt keine Wahlkampfveranstaltungen. Die Kandidaten tingeln nicht von Veranstaltung zu Veranstaltung, sind nicht bei jedem Vereinsfest präsent, schütteln keine Hände und nehmen nicht an analogen Diskussionsrunden teil. Corona hat auch hier einen tiefen Einschnitt in unserem Alltag hinterlassen. Doch wie findet er statt, der kontaktlose Wahlkampf? Die neue Wahlkampfbühne ist das Internet. Online-Vorträge, Diskussionen in Live-Chats, Präsenz in den sozialen Netzwerken: So sieht Wahlkampf unter Corona-Bedingungen aus.

Corona hat noch weitere Auswirkungen auf die Landtagswahl: Kleine Parteien leiden besonders unter den Bedingungen der Corona-Pandemie. 150 Unterstützer-Unterschriften mussten bislang pro Wahlkreis für die Wahlzulassung gesammelt werden. Der Landtag hat die Wahlhürden für kleine Parteien erst im November nach einer verlorenen Klage gesenkt. Das Gericht sah das Recht auf Chancengleichheit der kleineren Parteien verletzt. Jetzt reicht die Hälfte an Unterschriften aus. Das Landtagswahlsystem ist durch starke Persönlichkeitswahlelemente gekennzeichnet, 70 von mindestens 120 Mandaten werden durch Direktwahl vergeben, der Rest durch Wahllisten von Parteien. Jeder Wähler hat eine Stimme und wählt damit einen von den Parteien nominierten Kandidaten oder Einzelbewerber in seinem Wahlkreis. *and*

Briefwahl wird rege angenommen

Besondere Vorkehrungen unter Pandemie-Bedingungen

MANNHEIM. Bei der Landtagswahl wird in Mannheim zum ersten Mal unter Pandemie-Bedingungen gewählt. Dies wirkt sich nicht nur auf den Wahlkampf der Kandidierenden aus, sondern auch auf die Verwaltung, die die Wahl organisiert und für einen Ablauf sorgt.

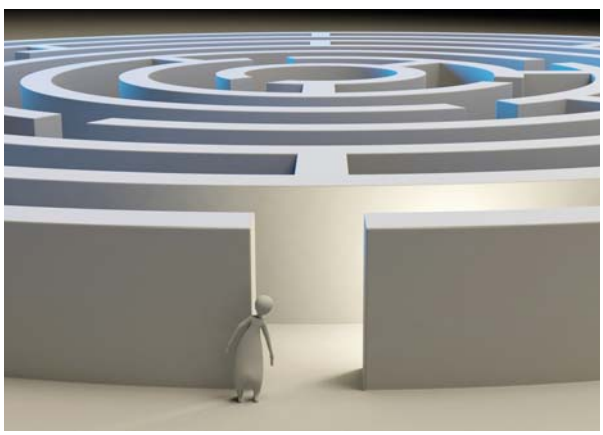
„Die Pandemie muss bei allen Wahlabläufen mit berücksichtigt werden", heißt es aus dem Wahlbüro. So werden die Briefwahlunterlagen erstmals automatisiert über einen Dienstleister verpackt und in den Versand gegeben. Auch die Zahl der Briefwahlbezirke wird erhöht. Damit ist man auf eine höhere Briefwahlbeteiligung vorbereitet. Tatsächlich haben bis zum 15. Februar mehr als 32.500 Menschen Briefwahl beantragt. „Das ist für eine Landtagswahl knapp vier Wochen vor der Wahl sehr viel," bestätigt das Wahlbüro auf Anfrage. Zum Vergleich: 2016 haben insgesamt 34.385 Menschen in Mannheim Briefwahl beantragt. Wie hoch die Briefwahlbeteiligung bei dieser Wahl am Ende sein wird, lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht voraussagen. Doch auch der persönliche Gang zur Wahlurne muss für Wählerinnen und Wähler unter entsprechenden Vorkehrungen zum Infektionsschutz gewährleistet sein. „Die derzeitige Planung sieht vor, dass die Wahlvorstände mit Hygieneschutzwänden, Reinigungsmitteln, Masken und Handschuhen ausgestattet werden. Die Räume werden regelmäßig gelüftet und der Zugang zum Wahlraum wird geregelt. Die Wählenden werden gebeten, ihren Stift mitzubringen und müssen – von gesetzlich geregelten Ausnahmefällen abgesehen – eine medizinische Maske tragen", so das Wahlbüro. Der größte Teil der Plätze in den Wahlvorständen sei besetzt, doch „wir brauchen auch eine Reserve, um eventuell auch kurzfristig auftretende Ausfälle ausgleichen zu können." Wer Wahldienst leisten möchte, kann sich unter www.mannheim.de/ichbindabei informieren. *sts*

Landtagswahl am 14. März 2021

Porträts der Kandidaten unter **Stadtteil-Portal.de/Stadtteil-Zeitungen/index.html**

MANNHEIM. Unter den Bewerberinnen und Bewerbern, die in beiden Mannheimer Wahlkreisen für den Landtag von Baden-Württemberg kandidieren, sind bekannte Köpfe wie junge Kräfte vertreten. Am 14. März entscheiden die Wählerinnen und Wähler, wer Mannheims Interessen künftig in Stuttgart vertritt. Ihre Stadtteil-Nachrichten haben alle Kandidierenden nach ihrer Motivation und den Themen gefragt, für die sie sich – unabhängig von der Pandemie – stark machen. Aufgrund der Überschneidung beider Wahlkreise im Erscheinungsgebiet dieser Zeitung ist es leider nicht möglich, hier alle Rückmeldungen adäquat abzubilden.

Individuelle Porträts der Kandidierenden des Wahlkreises 35 finden Sie in den Nord-Nachrichten und für den Wahlkreis 36 in den „Seckenheim-Rheinau-Nachrichten" und „Neckarau-Almenhof-Nachrichten" unter Stadtteil-Portal.de/Stadtteil-Zeitungen/index.html



Für den Wahlkreis 35 stehen 14 Personen zur Wahl:

GRÜNE	DR. SUSANNE ASCHHOFF
CDU	LENNART CHRIST
AFD	ROBERT SCHMIDT
SPD	DR. STEFAN FULST-BLEI
FDP	DR. JULIA SCHILLING
DIE LINKE	SVEN METZMAIER
ÖDP	MARTIN WEINMANN
DIE PARTEI	ANNA TIMME
FREIE WÄHLER	MARTINA IRMSCHER
DIEBASIS	ANDREAS BAUM
KLIMALISTEBW	JESSICA MARTIN
W2020	UWE KEMPERMANN
VOLT	MICHAEL VOGTMANN
EINZELBEWERBER	KLAUS HELLMER

Für den Wahlkreis 36 stehen 13 Personen zur Wahl:

GRÜNE	ELKE ZIMMER
CDU	PROF. DR. ALFRIED WIECZOREK
AFD	HEINRICH KOCH
SPD	DR. BORIS WEIRAUCH
FDP	FLORIAN KUSSMANN
DIE LINKE	ISABELL FUHRMANN
ÖDP	UWE OLSCHENKA
DIE PARTEI	LEA SCHÖLLKOPF
FREIE WÄHLER	CHRISTIANE FUCHS
DIEBASIS	NIKOLAI GRAF-RÜSSEL
KLIMALISTEBW	HOLGER KRAHN
W2020	TOBIAS ROMBERG
VOLT	LUKAS SIERING

Kandidatenfotos: zg

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Natursauber
„Sauber mit natürlicher Kraft“ durch den Einsatz von BIO – Reinigungsmitteln
Fenster- und Gebäudereinigung
Bodenreinigung
Grundreinigung
Gew. Unterhaltsreinigung
Treppenhausreinigung
Bauendreinigung
Reinigungsdienst Natursauber
Inhaber: Fazli Hayber
Pforzheimer Straße 25, 68239 MA
natursauber@gmail.com
0177/4004646

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Über 30 Jahre
Telefonische Terminabsprache für Fahrradreparaturen empfohlen
Rund ums Rad
E-Bikes Wir wissen worauf es ankommt.
Fachkundige Beratung.
Professioneller Service/Wartung gehören bei uns automatisch dazu
Mosbacher Str. 21 • 68259 Mannheim
0621-702093 • info@rundumsrad-gmbh.de

Wir für die Umwelt
Gasthaus zum Ochsen
Mannheims ältestes Gasthaus · seit 1432
MA-Feudenheim | Hauptstr. 70
☎ 0621 799550 | www.ochsen-mannheim.de
Essen to go
Der Grieche
THASSOS
Restaurant
MA-Feudenheim | Haupstr. 138
☎ 0621 791381 | www.thassos-mannheim.de
100% NATÜRLICHES ZUCKERROHR, plastikfrei, klimaschonend und biologisch abbaubar

Rund, bunt, gesund und nachhaltig

Tag der Hülsenfrüchte seit 2018 immer am 10. Februar

ALLGEMEIN. Rund, bunt und gesund, so lässt sich die Vielfalt der Hülsenfrüchte vielleicht am kürzesten zusammenfassen. Dazu kommt ein weiterer Dreiklang: gesund, nachhaltig und preiswert. Ein Paket getrocknete Linsen zum Beispiel sättigt ohne viel Zutun eine große Familie zum kleinen Preis. Nachhaltig sind Hülsenfrüchte obendrein: Sie liefern reichlich Eiweiß, so dass weniger Fleisch auf dem Teller landen kann. Das verringert den Ausstoß an Treibhausgasen und ist damit gut fürs Klima. Und für den Boden sowieso: Denn Hülsenfrüchte sammeln mit Hilfe von Knöllchenbakterien Stickstoff aus der Luft und verbessern die Bodenqualität. Gesund für den Menschen sind die pflanzlichen Kraftpakete, weil sie nicht nur viel, sondern auch hochwertiges Eiweiß liefern. Ein regelmäßiger Verzehr wirkt sich positiv auf die Darmgesundheit aus. Diese Kombination aus Klimaschutz und hohem Gesundheitswert macht Hülsenfrüchte auch zu einem interessanten Rohstoff für die Lebensmittelherstellung. Inzwischen gibt es viele Produkte aus Erbse, Bohne, Linse und Co.: Sojabohnen in Fleischersatz, Linsen zu Nudeln verarbeitet und Ackerbohnen als Brotzutat. Und das sind nur einige Beispiele. In vielen Teilen der Erde sind Hülsenfrüchte ohnehin fester Bestandteil des Speiseplans. Von Baked Beans in England und den USA über Linsen im indischen Dal und schwarzen Bohnen im brasilianischen Nationalgericht Fejoada reicht die Palette. 2018 entschied die UN-Generalversammlung, dass der 10. Februar künftig der Welttag der Hülsenfrüchte sein wird. Damit soll weltweit auf die positiven Eigenschaften von Bohne, Erbse und Co. aufmerksam gemacht werden, um die positive Dynamik dieser gesunden, nahrhaften, proteinreichen und stickstofffixierenden Nahrungsmittel auch über das 2016 ausgerufene erfolgreiche Internationalen Jahr der Hülsenfrüchte aufrechtzuerhalten. *BZfE/red*

Hülsenfrüchte sind Eiweißersatz sowie Bodenverbesserer gleichermaßen **Foto: pixabay**

Wandgestaltung für ein gesundes Raumklima

FEUDENHEIM. Seit vielen Monaten ist unser Zuhause Arbeitsplatz, Sportstudio, Restaurant und Online-Veranstaltungsort. Dadurch ist auch das gesunde Wohnen in den Fokus gerückt. Wand- und Deckenflächen, die mit Sumpfkalk-Produkten der Kalk-Manufaktur gestaltet sind, regulieren die Feuchtigkeit, wirken antiseptisch und binden Geruchs- und Schadstoffe. Durch vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten sind sie auch optisch ein echter Hingucker und extrem langlebig. Rein mineralische Oberflächen mit einer außergewöhnlichen Brillanz und Lebendigkeit, die präventiv gegen Schimmel wirken und ein gesundes Raumklima schaffen. Eine Investition in Ihre Gesundheit, die sich auszahlen wird. Manufaktur und Nachhaltigkeit sind hier keine Modewörter. Produziert wird in Mannheim vornehmlich in Handarbeit, plastikfrei mit Rohstoffen aus der Natur. Die Eimer sind aus Rezyklat, recyceltem Kunststoff aus der gelben Tonne. Die Sumpfkalkprodukte und Kalkfarben der Manufaktur machen Ihr Zuhause nicht nur schön, sondern wohngesund. *pm*

Infos unter
www.kalkmanufaktur.de

Verzicht auf Plastik – der Umwelt zuliebe

FEUDENHEIM. Der anhaltende Lockdown hat die Gastronomie hart getroffen. Gäste im eigenen Ambiente mit frischen Speisen und Getränken zu verwöhnen geht gerade nicht. Damit Kunden dennoch in den Genuss guter Küche kommen, bieten viele Restaurants einen Abhol- und Lieferservice an. So auch Harry Sonntag und Miriam Hirth vom „Gasthaus zum Ochsen“ und Stefanos Peximetzoglou vom „Restaurant Thassos – Der Grieche“. Das führt aber zu einem Problem: mehr Müll. Dagegen wollten beide etwas unternehmen und haben die Idee, auf Verpackungen ohne Plastik umzusteigen, in die Tat umgesetzt. Da sich Palmblatt-Geschirr, das bei Veranstaltungen schon länger zum Einsatz kommt, nicht für „to go“ eignet, greift man in der aktuellen Situation auf Behältnisse aus Zuckerrohr zurück, die von der Fripa GmbH aus Bensheim (www.frischepartner.de) bezogen werden. Das besonders stabile und geschmacksneutrale Material wird aus Naturfasern gewonnen, die bei der Zuckerrohrverarbeitung anfallen, enthält kein Plastik und ist restlos kompostierbar. Geschirr aus Zuckerrohr kann im Backofen bis 200 Grad erhitzt werden und ist zur Verwendung in Mikrowellen und Tiefkühltruhen geeignet. „Wir möchten zeigen, dass es auch miteinander geht“, lautet das Credo beider Betriebe, die der Krise mit Kreativität begegnen und dabei auch an die Umwelt denken. *pm/sts*

Infos unter
www.ochsen-mannheim.de und www.thassos-mannheim.de

Auch beim Recycling läuft es rund

WALLSTADT. Die Firma Rund ums Rad GmbH ist eine bekannte Anlaufstelle, wenn es um Reparaturen oder Neuanschaffungen von Zweirädern geht. Kunden erhalten im Fachgeschäft von Michael Schlosser stets eine kompetente Beratung, Probefahrten inbegriffen. Mit einem neuen Vehikel genießen Käufer weiteren Service und professionelle Wartung. Mittlerweile hat sich der Betrieb auf E-Bikes spezialisiert, die sich dank hoher Mobilität und steigendem Bewusstsein für Klimaschutz einer wachsenden Nachfrage erfreuen. Sind Mantel oder Schlauch einmal verschlissen, ist dies kein Grund für deren Ende. Bei Rund ums Rad wird das Material gesammelt und einem Recycling zugeführt. Die Firma Schwalbe schreddert alte Fahrradschläuche und verwendet das Granulat bei der Herstellung neuer Produktionen. So läuft es auch in Sachen Nachhaltigkeit rund. *pm/sts*

Infos unter
www.rundumsrad-gmbh.de

Drahtesel mal anders: das Bambus-Fahrrad

FEUDENHEIM. Nicht aus Metall, sondern aus dem nachwachsenden Rohstoff Bambus sind die my-boo-Räder der neuen Generation, die Fahrrad Kästle in der FeudenheimerZiethenstraße im Angebot hat. Bambus ist auch für Fahrräder ein perfekter Rohstoff: Stabil wie Stahl, leicht wie Aluminium, komfortabel wie Carbon. Und natürlich hat Bambus auch umweltrelevante Vorteile: Bambus zählt zu den nachwachsenden Rohstoffen. Ein weiterer positiver Effekt der Bambus-Räder: Der Hersteller unterstützt den Schulneubau in Ghana, dem Land, in dem die Rahmen montiert werden. Diese sind witterungsbeständig, UV-fest, werden mit einem kratzfesten Lack lackiert und sind mit fünf Jahren Garantie versehen. Wer neben der umweltfreundlichen Fortbewegungsart Radfahren noch mehr tun will, ist mit einem my-boo-Fahrrad aus Bambus bestens bedient. Bei Fahrrad Kästle ist eine Probefahrt möglich. *pm/and*

Infos unter
www.fahrradkaestle.de

KALKManufaktur
FÜR WOHNGESUNDE INNENRÄUME

Edle Wandoberflächen mit Sumpfkalk-Produkten aus der KalkManufaktur
Sumpfkalk-Oberflächen sind durch ihre hervorragenden physikalischen Eigenschaften ständig aktiv und verbessern spürbar das Raumklima. Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in Farbgebung und Struktur lassen attraktive und faszinierende Oberflächen mit höchster UV-Beständigkeit entstehen. Die einzigartige Optik und das Wohlfühlklima schaffen eine unvergleichliche Atmosphäre in Ihren Räumen.
KalkManufaktur
Harry Tröndle
Landzungenstraße 8
68159 Mannheim
Tel.: 0621 33931020
Fax.: 0621 33931022
E-Mail: info@kalkmanufaktur.de
www.kalkmanufaktur.de

Umdenken in konkretes Handeln münden lassen

Gesetzesänderungen und Förderprogramme im Sinne der Nachhaltigkeit

ALLGEMEIN. Im September 2015 haben sich 193 Länder der Vereinten Nationen auf 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung geeinigt. „Keine Armut", „Hochwertige Bildung", „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen", „Bezahlbare und saubere Energie", „Nachhaltige Produktion und nachhaltiger Konsum": Die 17 international als „Sustainable Development Goals" bekannten Ziele berücksichtigen mit Soziales, Umwelt und Wirtschaft erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit. Es geht um die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt, um Frieden und Gerechtigkeit, die Gleichstellung der Geschlechter und vieles mehr. Doch es geht auch stark um Umweltschutz und Klimaschutz sowie um Arten- und Tierschutz. Es geht um ein Umdenken und daraus resultierendes konkretes Handeln.

Ein Beispiel dafür ist ab 3. Juli 2021 das EU-weit geltende Verkaufsverbot von Einweg-Produkten: Plastikbesteck und Plastikgeschirr, Trinkhalme, Einweg-Verpackungen für warme Speisen und Getränke aus Styropor. (Polystyrol oder Wattestäbchen aus Plastik belasten Meere, Flüsse, Böden.) Die Mitgliedsstaaten sind aufgefordert, den Beschluss auf nationaler Ebene umzusetzen. Die Bundesregierung hat zudem verbindlich beschlossen, dass in Deutschland parallel zum Einwegplastikverbot auch die Einwegkunststoffkennzeichnungsverordnung in Kraft treten soll. „Viele Verbraucher wissen oft gar nicht, dass in manchen Produkten Plastik enthalten ist. Darüber klären wir mit den neuen Warnhinweisen auf und zeigen, welche Umweltschäden unsachgemäße Entsorgung anrichtet", heißt es dazu aus dem Bundesumweltministerium.

Noch nicht vom Bundeskabinett verabschiedet, aber auf den Weg gebracht wurde im Februar 2021 ein Gesetzentwurf, mit dem auf Vorschlag von Bundesumweltministerin Svenja Schulze Neuregelungen im Bundesnaturschutzgesetz vorgenommen werden sollen: Unter anderem sollen Biotope wie Streuobstwiesen und artenreiches Grünland für Insekten als Lebensräume erhalten bleiben. Auch die Lichtverschmutzung als Gefahr für nachtaktive Insekten kann künftig eingedämmt werden. Das Kabinett stimmte auch der parallel vom Bundeslandwirtschaftsministerium eingebrachten Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung zu. Passiert der Entwurf Bundestag und Bundesrat, würde der Einsatz von Glyphosat zunächst stark eingeschränkt und Ende 2023 ganz verboten.

Im Rahmen des Zukunftswettbewerbs „#mobilwandel2035" werden aktuell bundesweit zehn Projekte gefördert. Dabei handelt es sich um Kommunen und Kreise, die beispielsweise kreative Lösungen für den Pendlerverkehr im ländlichen Raum suchen, neue Mobilitätskonzepte erarbeiten oder nachhaltige Logistikkonzepte entwickeln. *pbw*

Radfahren – einfach nachhaltig

MANNHEIM. Das Programm des ADFC bietet viele regionale Radtouren, die der Verband im Sommer hoffentlich wieder durchführen darf. Nichtmitglieder können bereits für drei Euro mitfahren, eventuell kommen Bahnfahrkosten dazu. Das Programmheft enthält weitere Informationen über Werkstattkurse, Radfahrschulen, Mieträder etc. Es liegt ab Ende März im MPB-Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof, bei „der Radladen" und Radsporthaus Altig (beide Neckarstadt-Ost), Fahrrad Kästle (Feudenheim), Rund ums Rad (Wallstadt) sowie bei Zweirad & Motor Technik Schreiber (Wohlgelegen) und Zweirad Stadler (Casterfeld) kostenlos bereit. Bei Einsendung eines mit 1,55 Euro frankierten A5-Rückumschlages wird es auch versandt: ADFC, Postfach 120 152, 68052 Mannheim.

© www.pixabay.de

Der Radmarkt ist am 17. April von 10 bis 13 Uhr auf dem Alten Meßplatz geplant. Er bietet Gelegenheit zum An- und Verkauf gebrauchter Räder und zur Fahrradcodierung. Codiertermine bei Radhändlern finden mehrmals im Monat statt (bitte im Internet prüfen). *pm/red*

Infos unter www.adfc-bw.de/mannheim

Jetzt für die „klimafit"-Kursreihe 2021 anmelden

MANNHEIM. Machen Sie Klimaschutz zu Ihrem Thema. 30 Grad und mehr, Wochen ohne Regen, Winter ohne Schnee: Dass der Klimawandel auch uns in Mannheim betrifft, merken wir immer deutlicher. Doch was treibt die Erderwärmung an? Kann man selbst etwas tun? Und was macht Mannheim in Sachen Klimaschutz? Die Antworten darauf gibt die Volkshochschulkursreihe „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?". Ab April 2021 findet der Kurs erneut in Zusammenarbeit mit der Mannheimer Abendakademie statt. An insgesamt sechs Kursabenden vermitteln die Referentinnen, was die Ursachen des Klimawandels sind und wie sich Mannheim an die regionalen Folgen anpassen kann. Dabei kommen die Teilnehmenden mit lokalen Nachhaltigkeitsinitiativen ins Gespräch und erarbeiten eigene Maßnahmen. Kursanmeldung ist unter www.abendakademie-mannheim.de möglich. Pro Kurs können maximal 20 Personen teilnehmen. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro. Der Kurs wird, sofern die geltenden Corona-Richtlinien dies zulassen, in Präsenz durchgeführt. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Kurs digital umgesetzt. *pm*

Weitere Infos unter www.klima-ma.de/bildung

Energetische und akustische Fenstersanierung

HEIDELBERG. Holzfenster nicht wegwerfen! Auch wenn es zieht und wertvolle Wärmeenergie verloren geht: Alte Holzfenster gehören nicht auf den Müll. Sie können saniert werden. Mit neuen Dichtungen erzielen Fenster einen hohen Qualitätsstandard. Diese Marktlücke besetzt die bau-ko Fensterservice GmbH erfolgreich: Denn die Schwäbisch-Gmünder, unter anderem mit einem Team in Heidelberg, sanieren alte Holzfenster schnell, stressfrei und kostengünstig. Die Mitarbeiter hängen die Fenster aus, um dann im Servicewagen nachträglich eine hochwertige Anpressdichtung zu montieren. Nachdem die Fenster wieder eingebaut sind, werden diese eingestellt. Danach erfolgt – je nach Notwendigkeit – ein Service rund um das Fenster für Silikon, Kitt sowie Beschläge. Wichtig für Immobilienbesitzer: Werden zusätzlich die Iso-Scheiben ausgetauscht, erzielen diese den empfohlenen Wärmdämmwert von 1,1 (Ug-Wert). Danach entsprechen sie der gegenwärtigen Energieeinspar-Verordnung (EnEV). Dies erhöht die Behaglichkeit, da es keine kalten Zonen mehr am Fenster gibt. Außerdem können Kunden den weiterhin steigenden Energiepreisen gelassener entgegensehen. Nicht zuletzt weisen die Fenster nach der Sanierung eine bis zu 40 Prozent verbesserte Schalldämmung auf.

Aktuell fördert die Bundesregierung energetische Einzelmaßnahmen zur CO2-Einsparung mit 20 Prozent. *pm*

Infos unter www.bau-ko.de

Holz ist Baustoff der Zukunft

FRIEDRICHSFELD. Für Holzbau Erny ist Holz der Baustoff der Zukunft. Leichter als Beton oder Stein, erlaubt Holz als nachwachsender Rohstoff vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Alexander Erny hält eine innerstädtische Nachverdichtung durch Aufstockung mit Holzkonstruktionen für gut realisierbar. Bei der Wahl seiner Lieferanten setzt er auf regionale Großhändler mit breiter Produktpalette und kurzen Transportwegen. 90 Prozent des Bedarfs können so mit heimischen Hölzern aus dem Schwarzwald gedeckt werden. Der Baustoff Holz lässt sich mit geringem Energiebedarf herstellen und verarbeiten. Holz besitzt gute Eigenschaften zur Wärmedämmung, bindet das beim Wachstum gespeicherte CO2 für die gesamte Nutzungsdauer und kann danach kompostiert oder als Heizmaterial verwendet werden. Der 1913 gegründete Familienbetrieb realisiert den Um- und Neubau von Dachstühlen für Privat- und Firmengebäude nach aktuellen Brandschutz- und Dämmvorschriften, Dachflächenfenster, Pergolen, Carports, Vordächer etc. *pm/sts*

© www.pixabay.de

Infos unter www.holzbau-erny.de

Repair Café in zwei Varianten

SCHWETZINGERSTADT. Die ChristusFriedenGemeinde organisiert am Samstag, 13. März, von 11 bis 13 Uhr nach erneuter coronabedingter Pause das nächste Repair Café. Je nach Lage der Kontaktbeschränkungen wird entweder ein verkürztes Repair Café unter Einhaltung der AHA-Regeln als Präsenzveranstaltung stattfinden oder alternativ im genannten Zeitfenster eine Online-Variante angeboten. Bei Interesse an der Online-Variante ist die Anmeldung per E-Mail an christusfriedengemeinde@ekma.de notwendig. Es wird eine Videokonferenz mit der Möglichkeit zum Austausch sowie der Live-Reparatur defekter Geräte geben. Im Falle der „normalen" Variante ist der Gemeindesaal der Friedenskirche in der Traitteurstraße 50 Veranstaltungsort. In beiden Fällen gilt: Elektrische Geräte, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug, Kleinmöbel, Geschirr – alles, was nicht mehr funktioniert, kaputt oder beschädigt ist, kann mitgebracht und gezeigt werden. Mit Hilfe von Experten wird es repariert. *red/pbw*

CO2 Ersparnis • Lärmdämmung • Montage direkt vor Ort
auch Denkmalschutzfenster
ALLES DICHT?
FENSTERABDICHTUNG & ISOLIERSGLASAUSTAUSCH
für Fenster + Türen
bis zu 20 % staatl. Zuschuss KfW (Pr.430)
bau·ko Seit 1974 FENSTERSANIERUNG
Tel 06221.89 36 740
www.bau-ko.de

Machen Sie Klimaschutz zu Ihrem Thema!
Klimaschutzagentur Mannheim
Unser Kurs rund um Nachhaltigkeit in Mannheim. Jetzt anmelden unter: www.abendakademie-mannheim.de
(0621) 862 484 10 | www.klima-ma.de | info@klima-ma.de

Bad Wärme Klima
Wohlfühlen
in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert.
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik + Schütz + Eckert
Herbert Rhein-Neckar GmbH
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim
Tel: (0621) 718 98 99 – 0 · herbert-mannheim@herbert.de

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Mannheim
Viele Touren und Tipps rund um's Rad

HOLZBAU ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

i:SY Ride it! Love it! www.isy.de
DAS moderne Pedelec mit BOSCH-Motortechnik.
Probefahren und staunen Sie!
Erleben Sie ein unglaubliches Fahrgefühl. Einfach i:SY und perfekt.
Im Alltag. Auf der Radreise.
Beim Transport.
Sie werden es lieben! Versprochen.
FAHRADwerkstattKÄSTLE
MA-Feudenheim Ziethenstraße 29 Tel. 98 19 03 76
Ihr Fahrrad-Fachgeschäft mit freier Fachwerkstatt für mechanische und elektrische Fahrräder
Inh.: Falk Friedrich Kästle Maschinenbau-Mechaniker und Fahrradmechaniker im Handwerk
Auch in XXL-Größe für 190 - 210 cm große Menschen erhältlich

Grüne Wärme hat Zukunft

MANNHEIM. MVV stellt Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt ihres Handels. Ziel des Energieunternehmens ist es, komplett klimaneutral zu werden. Dafür stellt es die Erzeugung von Strom und Wärme Schritt für Schritt auf erneuerbare Energien um, verringert nachhaltig seine CO2-Emissionen und unterstützt auch seine Kunden dabei, ihre eigene Klimaneutralität umzusetzen.

So stammt bereits heute rund die Hälfte des Stroms von MVV aus erneuerbaren Quellen. Neben Strom spielt die Wärmewende eine zentrale Rolle für den Klimaschutz. Denn ein Drittel aller CO2-Emissionen in Deutschland sind auf die Erzeugung und Nutzung von Wärme zurückzuführen. Deshalb setzt das Unternehmen auf die Grüne Wärme und macht auch die Wärmeversorgung Schritt für Schritt CO2-frei. Die Fernwärme wird so nicht nur grün, sondern bleibt auch nach dem Kohleausstieg sicher, zuverlässig und preisgünstig. Bereits heute stammen rund 30 Prozent der Fernwärme in Mannheim aus klimaneutralen Energien. Dafür nutzt MVV die thermische Abfallbehandlungsanlage auf der Friesenheimer Insel zur nachhaltigen Fernwärmeversorgung. In den nächsten Jahren wird der Umbau mit weiteren erneuerbaren Wärmeerzeugungsprojekten – aus den Bereichen Biomasse, Flusswärme, Solarthermie, Erdwärme oder industrielle Abwärme – fortgeführt.

So hat die Fernwärme von MVV auch in Zukunft viele Vorteile: Man hat es wohlig warm und keinen Aufwand mehr mit der Kesselwartung, der Ölbestellung und der Öltank- oder Schornsteinfegerprüfung. Gleichzeitig erfüllen Häuslebauer dank des günstigen Primärenergiefaktors der Fernwärme von 0,42 die gesetzlichen Vorgaben für ihren Neubau viel leichter. *pm*

Erster Schnell-Ladepark soll im Frühjahr komplett sein

MVV und Stadt wollen Angebote zur E-Mobilität im öffentlichen Raum ausbauen

Hansjörg Roll, Ralf Klöpfer und Christian Specht nehmen die erste von fünf Säulen im ersten Mannheimer Schnell-Ladepark für E-Autos in Betrieb. Foto: MVV/Vitale

SCHWETZINGERSTADT. Wer im Besitz eines Elektrofahrzeugs ist, nutzt zum Aufladen derzeit überwiegend private oder beim Arbeitgeber zur Verfügung stehende Möglichkeiten. „Weil öffentliche Angebote derzeit noch fehlen. Insbesondere für diejenigen, die E-Autos der neuen Generation mit einer hohen Batteriekapazität fahren und Wert auf ein schnelles Aufladen legen“, nennt MVV-Vertriebsvorstand Ralf Klöpfer den Grund. In Mannheim ist das Tanken von Strom mit Hochgeschwindigkeit ab sofort auf dem Parkplatz P 4 in der Schwetzingerstadt möglich. An der Ecke Keplerstraße/Galileistraße hat der Mannheimer Energieversorger eine von fünf „High Power Charging“-Ladesäulen in Betrieb genommen. Vier weitere sollen noch im Frühjahr Mannheims ersten Schnell-Ladepark komplettieren. Jede mit einer Leistung von 300 Kilowatt beziehungsweise 150 Kilowatt je Nutzer, wenn beide Ladepunkte belegt sind. Aufgeladen werden kann über die kostenlose MVV-App „eMotion“. Auch ein Direktladen per QR-Code auf der Ladesäule oder via Internetlink ist möglich sowie die Nutzung über ein Roaming-Netzwerk.

Die MVV will ihrem ersten Schnell-Ladepark möglichst bald weitere folgen lassen. Standorte stehen noch keine fest. „Aber wir planen diese sowohl im Stadtgebiet als auch an großen Aus- und Einfallstraßen einzurichten. Mit Blick auf Pendler und Besucher der Einkaufsstadt Mannheim ebenso wie auf Langstreckenfahrer von außerhalb“, so Klöpfer. Die neue Generation der E-Autos mit ihren deutlich größeren Batterieladekapazitäten können an den schnellen, mit Gleichstrom (DC) betriebenen Säulen in fünf bis zehn Minuten für 100 Kilometer Fahrleistung aufgeladen werden. Zum Vergleich: Hinge das Fahrzeug an einer mit Wechselstrom (AC) betriebenen Säule, würde das circa eine Stunde dauern. Nichtsdestotrotz gibt es auch hierfür einen Bedarf im öffentlichen Raum, und die MVV hat neben zwei DC-Punkten aktuell 124 AC-Punkte im gesamten Stadtgebiet in Betrieb. Ende des Jahres sollen es insgesamt 176 Ladenpunkte werden, wobei man sich dabei jedoch auf die schnelle Variante konzentriert.

Den Ausbau der „Stromtankstellen“ in der Stadt und in der Region betreibt die MVV seit 2017 im Rahmen des Ladeinfrastrukturprogramms (MaLIS), das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird. Aktuell befindet man sich in der letzten von drei Projektstufen. „Jeder Mannheimer Bürger soll künftig innerhalb von zehn bis 15 Minuten einen Schnell-Ladepunkt erreichen können“, formuliert Klöpfer das ehrgeizige Ziel. Durch das flächendeckende Angebot an Ladesäulen würden E-Autos damit auch zunehmend für Bewohner von Mehrfamilienhäusern interessant, die keine eigene Ladesäule oder keine Lademöglichkeit in der Firma hätten. Voraussetzung ist jedoch ein Stromnetz, das den steigenden Anforderungen standhält. „Bei Neubaugebieten wird schon entsprechend geplant, aber insgesamt ist die Prognose schwierig“, erläutert MVV-Technikvorstand Hansjörg Roll, warum man an einem EU-Förderprogramm teilnimmt, das zum Nutzerverhalten von E-Autobesitzern forscht.

Da Mannheim den Bau von E-Tankstellen nicht als kommunale Aufgabe definiert hat, können in der Quadratestadt auch andere Anbieter zum Zuge kommen. Beispielsweise die EnBW, die im Rahmen des vom Land geförderten Projekts „Urbane Schnellladeparks in Baden-Württemberg“ Schnell-Ladeparks in stark frequentierten Innenstadtbezirken plant. Zu den Pilotstandorten in 15 Städten zählen auch Mannheim und Heidelberg. *pbw*

LEERSTÄNDE GESUCHT!

Sie kennen einen Leerstand, den Sie für eine Zwischennutzung anbieten möchten? Im Auftrag der Stadt Mannheim unterstützen wir die temporäre Nutzung leerstehender Flächen.
Kontaktieren Sie uns gerne unter 0621 - 3918 1723 oder per Mail an hallo@startraum-mannheim.de.

START RAUM
RÄUME AUF ZEIT FÜR GRÜNDER, KREATIVE & KÜNSTLER
WWW.STARTRAUM-MANNHEIM.DE

STARTRAUM Mannheim ist ein Projekt der Stadt Mannheim und NEXT Mannheim
STADT MANNHEIM • NEXT MANNHEIM

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Mehrweggeschirr schmackhaft machen

Außer-Haus-Verkauf produziert Unmengen von Verpackungsmüll

MANNHEIM. Suppe, Salat oder Tagesessen mal eben um die Ecke im Bistro für die Mittagspause im Home-Office abgeholt oder am Wochenende im Lieblingsrestaurant ein ganzes Menü bestellt: Schmeckt fein, bringt Abwechslung auf den Tisch und unterstützt die Gastronomie in diesen für sie gerade nicht einfachen Zeiten. Doch wenn die Teller leer sind, ist die Sache in den meisten Fällen längst noch nicht gegessen. Übrig bleiben Einwegmüllverpackungen, die die Umwelt stark belasten. „Anknüpfend an das Projekt ‚Bleib deinem Becher treu' haben wir uns schon länger mit dem Thema von Mehrweggeschirr im Zusammenhang von Mitnahme- und Lieferservice in der Gastronomie befasst. Corona hat das Thema nochmal dringlicher werden lassen", sagt Magdalena Schlenk zum Förderprogramm „Tschüss Einweg. Hallo Mehrweg", das die Klimaschutzagentur Mannheim und die Stadt Mannheim im November aufgelegt haben. Gastronomiebetriebe, die sich einem bestehenden Mehrwegboxen-System anschließen, erhalten maximal 200 Euro Förderung. 100 Euro können sie für die Anschaffung der Mehrwegboxen nutzen. Sie verpflichten sich, den restlichen Betrag in Form eines Rabatts, dessen Höhe ab 50 Cent frei wählbar ist, auf alle Take away-Gerichte in der Mehrwegbox an die Kundschaft weiterzugeben.

Stand Redaktionsschluss beteiligten sich zehn Betriebe an dem Förderprogramm. Weitere fünf arbeiteten mit eigenen Mehrwegsystemen. Doch ganz gleich, welche Variante, Hauptsache eine hin zum Umstieg von Einweg auf Mehrweg. Denn so wichtig Liefer- und Mitnahmeservice angesichts der Lockdown-Maßnahmen für die Gastronomie auch sind, so sehr hat sich dadurch der Verpackungsmüll erhöht, insbesondere durch den Einsatz von Styropor- und Plastikverpackungen. Vorrangiges Ziel der Klimaschutzagentur ist es, bei Gastronomie und Kunde gleichermaßen für eine langfristige Umstellung auf Mehrweggeschirr zu werben. „Die Gastronomen reagieren insgesamt sehr aufgeschlossen. Viele haben sich bereits Gedanken gemacht und mit dem Thema befasst", so die Erfahrung von Schlenk, die das Projekt zusammen mit Caroline Golly leitet. Das Mehrweggeschirr hat bereits Einzug in die Kantinen im Rathaus und im Technischen Rathaus gehalten. Auch Firmenkantinen, Uni- und Schulmensas zählen zur Zielgruppe. *pbw*

Als Alternative zu Styropor und Plastik, kann „Essen to go" in Mehrweg-(Pfand)-Geschirr ausgegeben werden.
Foto: Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH

Nachhaltige Produkte für modernes Wohnen

NECKARAU. Das Recycling von Rohstoffen findet mittlerweile auch bei Produkten zur Innenausstattung attraktive Anwendung. Das Einrichtungshaus Brenk bietet solche zukunftsweisenden Wohnideen vom Spezialisten an: „Von der PET-Flasche zum Möbel- und Gardinenstoff! Besuchen Sie uns und lassen sich über die 100 Prozent nachhaltigen Stoffe und Produkte unserer Lieferanten beraten. Die Möbel- und Gardinenstoffe erfüllen nicht nur alle Anforderungen an modernes Wohnen, sie schenken zudem jeder Menge Plastikmüll ein neues Leben. Wir bieten vielfältige Produkte im Bereich Bodenbeläge und Wandgestaltung mit natürlichen Produkten an. Damit verbinden wir den Anspruch an kompromisslose Qualität und den Fokus auf nachhaltige Produkte. Für Ihr schönes zu Hause und eine gesunde Zukunft." *pm/red*

Infos unter
www.brenk-wohnen.de

Natürliches Raumklima mit purem Massivholz

MANNHEIM. Heimkommen und Aufatmen: Genießen Sie natürliches Raumklima mit purem Massivholz. Elsässer Holzbauwerte steht für zeitgemäßes Bauen. So erzeugt das Mannheimer Unternehmen zum Beispiel mit 100 Prozent schadstofffreien Massivholz-Elementen ein gesundheitsförderndes Raumklima in Ihrem neuen Zuhause. Wände und Decken aus reinem, massivem Holz sind eine qualitativ hochwertige Antwort auf die Fragen nach Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Klimawandel. Gleich zwei Holzmassivsysteme werden im eigenen Betrieb hergestellt: Die MHM-Wand und inholz-Brettstapelelemente. Beide Systeme sind natürlich frei von Leim und Chemie. Mit energiesparenden, kurzen Produktions- und Bauzeiten spart die Firma Ressourcen und Kunden Investition. Die Bereiche von Elsässer Holzbauwerte umfassen unter anderem Häuser, Anbauten, Aufstockungen und Gewerbebauten. *pm/red*

Infos unter
www.holzbauwerte.de

Sonnenschutz trifft Klimaschutz

NECKARAU. Die Firma Weß wird Wipfelstürmer: In einer gemeinsamen Aktion mit Partner Warema spendet das Unternehmen 100 Bäume zur Aufforstung des deutschen Waldes. Warema, europäischer Marktführer für technische Sonnenschutzprodukte, hat eine bundesweite Aktion für den Schutz und die Aufforstung des deutschen Waldes ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Wipfelstürmer" pflanzt das Unternehmen gemeinsam mit seinen Fachhändlern 5.000 Bäume für eine gesunde Umwelt. Auch für die Firma Weß war es eine Sache der Ehre, sich mit einer eigenen Baumspende zu beteiligen: 100 Bäume werden im Namen des Fachhändlers während der Pflanzperiode 2021 in Schleswig-Holstein gepflanzt. Gemeinsam mit den Spenden von Warema und anderen Fachhändlern sind so bereits mehrere tausend Bäume zusammengekommen. Für die Umsetzung der Aktion hat man sich einen renommierten Partner ins Boot geholt: Die gemeinnützige Stiftung Unternehmen Wald setzt sich für den Schutz der Wälder in Deutschland ein und organisiert seit vielen Jahren nachhaltige Wald- und Natursponsoring-Aktionen. *pr/nco*

Nachhaltigkeit bei Hörgeräten

FEUDENHEIM/SANDHOFEN. Das Höreck bietet seinen Kunden auch Nachhaltigkeit bei der Nutzungsdauer der Hörgeräte. Durch spezielle Wartungsverfahren können Geräte oftmals noch „gerettet werden", bevor eine kostenintensive Reparatur notwendig wird. Meist genügt eine gründliche und umfassende Innenreinigung, damit der Kunde sein Hörgerät gleich wieder nutzen kann. Dies gehört beim Höreck für seine Kunden zum kostenlosen Service. Ein weiterer Punkt zum Thema Nachhaltigkeit ist die Tatsache, dass das Höreck zunehmend auf wiederaufladbare Hörgeräte setzt. Dadurch lässt sich der Verbrauch von Batterien in Zukunft deutlich reduzieren und sowohl Ressourcen als auch Verpackungsmaterial einsparen: Zwischen 50 und 150 Einwegbatterien benötigt jedes konventionelle Gerät, abhängig von der individuellen Nutzung, pro Jahr. Bei über 1,4 Millionen Hörgeräteträgern in Deutschland macht das rund 200 Millionen Batterien, die pro Jahr entsorgt werden müssen. Ein weiterer Vorteil der wiederaufladbaren Akkus für Hörgeräte: Sie können über Nacht geladen werden. Das umständliche Wechseln der Batterien entfällt. *pm/and*

Infos unter http://hoereck.de

Massivholzhäuser | An- Umbau | Gewerbebau
Max-Born-Straße 16 – 18 | 68169 Mannheim

Design will heute mehr als nur schön sein...
Auch in unserer Branche bekommt Umweltbewusstsein einen immer größeren Stellenwert. Wir schätzen die Gegenstände, die uns täglich begleiten. Daher möchten wir sie nutzen, und nicht verbrauchen. Wir setzen wir auf unsere handwerklichen Fertigkeiten, um Produkte herzustellen, die lange halten und sich einfach reparieren lassen.
Raum³ brenk Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8, 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 851648
www.brenk-wohnen.de

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Getränke Kalender
WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT
Ihr freundlicher Getränkehändler
Seit 1990 in Wallstadt...
Liebe Kunden,
Seit 30 Jahren bin ich für Sie mit Kundenlieferungen unterwegs.
Diesen besonderen Kundendienst gebe ich nun Ende Februar auf.
In meinem Getränkemarkt bin ich selbstverständlich weiterhin für Sie da.
Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Str. 19-21
68259 MA-Wallstadt
Telefon 0621/705948
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen

155 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
• Reparaturen rund ums Fenster
• Neue Fenster und Türen
• Haustüren
• Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

DER NEUE JEEP® COMPASS PLUG-IN-HYBRID
Jeep DAS ORIGINAL
Der Jeep® Compass 4xe Plug-in-Hybrid ist Teil eines neuen Mobilitätszeitalters und eine natürliche Weiterentwicklung der Jeep® Philosophie.
Bis zu 50 km rein elektrische Reichweite und das Aufladen der Batterie während der Fahrt durch den Turbo-Benzinmotor oder an einer Ladestation machen aus ihm zwei Fahrzeuge in einem.
Entdecken Sie die neuen Jeep® 4xe Plug-in-Hybrid-Modelle – ab jetzt in unserem Autohaus.
Finanzieren Sie den Jeep® Compass S ab 299,00 € mtl.[1], inkl. 4 Jahre Jeep® Garantie[2] und 2 Jahre Wartungspaket[2]. Profitieren Sie außerdem von bis zu 9.900 € Jeep® Umweltbonus[3].
Kraftst.verb. (l/100 km) nach RL80/1268/EWG für den Jeep® Compass S 4xe 1.3 T4 (Plug-in-Hybrid) 176 kW (240 PS) AT: komb.2,1; CO2 Emiss.komb.(g/km): 48,0; Stromverb. komb.(kWh/100 km): 22,9.
[1] Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel für Privatkunden der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Jeep® Compass S 4xe 1.3 T4 (Benziner, Plug-in-Hybrid 176 kW (240 PS) AT, Fahrzeugpreis 41.000,00 €, Anzahlung 9.000,00 €, Laufzeit 48 Monate, Nettodarlehensbetrag 32.000,00 €, Sollzinssatz, gebunden, p. a. 2,95 %, effektiver Jahreszins 2,99 %, Gesamtbetrag 35.206,00 €, Schlussrate 21.088,00 €. 1. Monatsrate 364,00 €, 48 Folgeraten à 299,00 €. Die Kalkulation stellt zugleich ein repräsentatives Beispiel im Sinne des § 4a PAngV dar. Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach §§495 BGB zu.
[2] 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Neuwagen-Anschlussgarantie Maximum Care der FCA Germany AG ohne Kilometerbegrenzung gemäß ihren Bedingungen.
[3] Das Wartungspaket beinhaltet die kostenfreie Durchführung gemäß Plan der programmierten Wartung für vom Hersteller vorgesehene Eingriffe für die Laufzeit von 24 Monaten und bis zu der gewählten maximalen Gesamtlaufleistung von 30.000 km über das Wartungspaket EASY CARE gemäß dessen Bedingungen.
[4] Jeep® Umweltbonus i. H. v. 9.900,- € bestehend aus Jeep®- und Händlerbonus i. H. v. 2.790,- € und Umweltbonus i. H. v. 2.610,- €inkl. MwSt. sowie erhöhtem staatlichen Umweltbonus i. H. v. 4.500,- €, gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter www.bafa.de zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Fördervoraussetzungen vorliegen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Der erhöhte Anteil des BAFA-Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Die Aufnahme auf die BAFA-Liste erfolgt noch.
Angebot gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis zum 31.03.2021. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots. Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.
SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM
GAUCH GmbH
Ihr Jeep Partner:
Jeep®, Alfa Romeo, Fiat Verkauf und Service
Chrysler, Dodge und Abarth Service
Zielstraße 2-4
68169 Mannheim
Tel. 0621/32284-0
Fax 0621/32284-99
gauch@gauch.de
www.gauch.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Außergewöhnliches Jubiläum in Ausnahmezeiten

Vor 175 Jahren wurde der Turn- und Sportverein von 1846 gegründet

OSTSTADT. „Es hätte zugegebenermaßen durchaus Charme gehabt, am 4. Januar um 15 Uhr mit einem kleinen Jubiläumsakt an Gründungstag und Gründungsuhrzeit vor exakt 175 Jahren zu erinnern", sagt Joachim Hefele, Vizepräsident des Turn- und Sportvereins Mannheim (TSV) von 1846 e. V. Aufgrund der Pandemie hat der älteste und größte Mehrspartensportverein in der Quadratestadt sich von diesem Gedanken zwar verabschieden müssen. Doch dass aus heutiger Sicht nichts am Grundkonzept des Jubiläums geändert wird, liegt am Konzept selbst. „Frühzeitig und lange vor Corona haben wir Ideen und Wünsche dazu gesammelt. Schon vor Jahren stand daher fest, dass wir dieses Jubiläum nicht klassisch mit einem großen Vereinsball oder Festumzug, sondern mit einem Jahresprogramm feiern wollen", erzählt Hefele. Kernthemen seien vielmehr, Geschichte und Visionen des TSV an die Öffentlichkeit zu tragen, die sportliche Bandbreite zu zeigen sowie die 4.500 Mitglieder in 18 unterschiedlichen Abteilungen zu erreichen.

Rechtzeitig haben sich die Vereinsverantwortlichen zu-

Das erste Vereinshaus wurde in der Stresemannstraße in der Schwetzingerstadt errichtet. Foto: Archiv TSV 1846

dem darum beworben, vom 20. bis 22. Mai die Frühjahrstagung des sogenannten „Freiburger Kreises" in Mannheim auszurichten. Über 180 Großsportvereine mit mehr als einer Million Sporttreibenden deutschlandweit gehören dieser Arbeitsgemeinschaft an. „Ein tolles Netzwerk und eine wichtige Interessenvertretung über sämtliche Bundesländer hinweg", betont Hefele die sportpolitische Bedeutung des Freiburger Kreises. Nicht nur, aber ganz besonders in Zeiten von Corona, in denen die Breitensportvereine ihren Betrieb stark einschränken oder ganz einstellen müssen, Einnahmen und Mitglieder wegbrechen.

Angelehnt an die „Mannheimer Stadtpunkte", die in der Innenstadt mit 100 Tafeln und Stelen über historisch relevante Personen, Gebäude, Institutionen und Erfindungen informieren, will der Verein in der Stresemannstraße, wo sich von 1903 bis 2014 das Vereinsdomizil befand, eine Glasplatte mit Informationen zur Vereinsgründung anbringen. „Die Tafel wird gerade vom Design und Text entworfen", informiert Vorstandsmitglied Bernd Kupfer die MSN-Redaktion auf Nachfrage. In einem Vortrag am 16. Juni im Marchivum wird TSV-Historiker Lothar Wieser einen Blick zurück auf die Anfänge der Turnbewegung in Deutschland werfen. Am 23. Juni widmet sich Wieser dann speziell dem TSV und den verschiedenen Umbruchphasen der Vereinsgeschichte. Der Vortrag markiert zugleich den Auftakt zu einer historischen Ausstellung mit Fotos, Plakaten und Urkunden, die bis 21. Juli im TSV-Sportzentrum am Hans-Reschke-Ufer gezeigt wird. In der Rubrik „Sportliche Aktivitäten im Jubiläumsjahr" werden die Landesmeisterschaft Einzel im Trampolinturnen, Sopremа Neckar Run, Mannheimer Frauenlauf und das TSV-Hockey-Hallenturnier um den Oberbürgermeister-Pokal geführt. Doch ganz ohne offizielle Jubiläumsveranstaltung soll das besondere Jahr dann doch nicht verstreichen. „Wir haben dafür das Wochenende direkt vor den Schulferien terminiert", berichtet Kupfer von einem im Freien geplanten Nachmittagsempfang für Sponsoren sowie Vertreter aus Politik und Verbänden. Der Sonntag mit Jazz-Frühschoppen, Foodtruck und Bühnenprogramm soll sich dann an die Vereinsmitglieder richten und ist ebenfalls als Open-Air-Veranstaltung vorgesehen.

Über die fix terminierten Veranstaltungen hinaus ist jede Abteilung aufgefordert, sich intern etwas zu überlegen, sobald sie ihren Betrieb wieder aufnehmen kann. „175 Veranstaltungen zum 175-jährigen Jubiläum hatten wir dafür als Motto ausgegeben", erzählt Hefele. Das werde rein rechnerisch zwar nicht zu schaffen sein, aber darum gehe es auch gar nicht. Was zählt, sei die Idee dahinter. Nämlich das 175-Jährige vereinsintern präsent zu machen, indem beispielsweise die übliche Turnstunde zur Jubiläumsturnstunde erklärt und hinterher gemeinsam ein Glas Sekt getrunken oder abteilungsintern ein kleines Turnier gestartet wird, sobald Corona es wieder erlaubt Große und kleine Events sollen in Wort und Bild festgehalten und zum Jahresende in einer Festschrift ebenso veröffentlicht werden wie die markanten Punkte aus 175 Jahren Vereinsgeschichte. *pbw*

Kleiner Sieg für die Bürgerinitiative

Nachts Geschwindigkeitsreduzierung am Aubuckel

FEUDENHEIM. Wer am Aubuckel in Feudenheim wohnt, kennt das Problem: Der Verkehr braust Tag und Nacht vorbei, insbesondere der Schwerlastverkehr sorgt für eine erhebliche Lärmbelästigung, aber auch für Erschütterungen, die die Gläser und Tassen in den Schränken zum Vibrieren bringen. Der Aubuckel ist auch nach dem Abzug der Amerikaner aus Spinelli eine stark frequentierte Strecke von der Autobahn über die Bunkerkreuzung hin zu den Industrieanlagen im Mannheimer Norden. Die Sperrung der BBC-Brücke für LKW hat ein Übriges zur Belastung durch den Schwerlastverkehr getan.

Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Feudenheim" hatte eine Petition eingereicht, die auf den Straßen Am Aubuckel und Wingertsbuckel eine Reduzierung auf Tempo 30 durchsetzen sollte, doch diese Petition wurde bisher nicht bearbeitet, wie deren Initiatorin Heike Reiser berichtete. Dafür wurde nun der Mannheimer SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch tätig. Er hat bei der Stadt Mannheim nachgefasst, wann diese beim Regierungspräsidium Karlsruhe den Antrag, auf der Straße „Am Aubuckel" in Feudenheim eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in den Nachtstunden (22 Uhr bis 6 Uhr) einzuführen, einbringe. Eine Anfrage von Weirauch bei der Landesregierung hatte bereits im November 2019 ergeben, dass am Aubuckel die gesetzlichen Lärmgrenzwerte überschritten sind und ein Einschreiten der Verkehrsbehörde erforderlich ist. Die Stadt wollte daraufhin beim Regierungspräsidium einen Antrag auf die Einführung einer nächtlichen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h stellen. Die Einreichung des Antrags war jedoch Anfang Dezember 2020 noch nicht erfolgt.

In einem Brief an Mannheims Ersten Bürgermeister Christian Specht stellte Weirauch die Frage, wie weit die Angelegenheit Aubuckel nun gediehen sei. Nach Auskunft von Bürgermeister Specht soll der Antrag nun eingereicht sein. Beim Regierungspräsidium in Karlsruhe liegt der Antrag vor, die östliche (siedlungsnahe) Straßenseite von Aubuckel und Wingertsbuckel bis zur Einmündung der Hölderlinstraße in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr zur Tempo-30-Zone zu machen. Weirauch begrüßt, dass nun endlich wieder Bewegung in die Sache kommt. Für die Bürgerinitiative ist dies jedoch nur ein kleiner Sieg: Sie tritt für eine Sperrung des Aubuckels für den Schwerlastverkehr ein. „Das LKW-Durchfahrtsverbot ist ein dickes Brett, das weiter gebohrt werden muss", stellte Boris Weirauch fest. „Auch die Lärm-Immissionen am Aubuckel müssen weiter beobachtet werden. Ich hoffe jetzt auf eine rasche Entscheidung in Karlsruhe, dass am Aubuckel nach vielen Jahren des Engagements aus der Bürgerschaft endlich eine Linderung eintritt", macht Weirauch seine Position deutlich. *and*

Den historischen Neckarverlauf erlebbar machen

Augewässer für die BUGA sollen von Grundwasserbrunnen gespeist werden

FEUDENHEIM. Es hört sich eigentlich sehr gut an: Zur Bundesgartenschau 2023 soll es ein zweieinhalb Hektar großes, künstlich angelegtes Gewässer in der Feudenheimer Au geben, mit einem Panoramasteg, der über das ehemalige Neckarhochufer ragt und einem modernen Nistturm für Fledermäuse. Ein ebenso künstlicher Bach soll durch die Au fließen, der später einmal (nach Ende der BUGA) direkt mit dem Neckar verbunden werden soll.

Klingt romantisch – ist es aber nicht. Denn wo die Natur kein Wasser vorgesehen hat, muss es irgendwie hingebracht werden. Und dazu sind zwei Grundwasserbrunnen geplant, die Wasser aus großer Tiefe an die Oberfläche befördern, um Bach und See zu speisen. Von „Aufwertung des Bereiches" ist die Rede, von „Wasser als verbindendem Element zwischen Luisenpark und Spinelli" und davon, „den historischen Neckarverlauf im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern". So steht es im Genehmigungsantrag der BUGA Gesellschaft, der der Unteren Boden- und Wasserbehörde vorgelegt und auch schon genehmigt wurde.

Damit das „naturnahe Augewässer" auch Wasser führt, werden 600 und 700 Meter südlich davon zwei Brauchwasserbrunnen gebohrt.

Augewässer mit Schilfgürtel und Panoramasteg am Hochgestade: Erlebbare Natur oder Eingriff in ein Landschaftsschutzgebiet? Visualisierung: BUGA 23

Die Lage wurde deshalb so gewählt, weil an diesen Standorten der Zustrom von potentiellen Grundwasserbelastungen auf dem ehemaligen Kasernengelände gering ist. Augewässer und Bach sollen während der sechs Monate dauernden BUGA nämlich ein eigenständiges Wassersystem sein, das durch Grundwasserförderung und -versickerung funktioniert. Da in Mannheim naturgegeben die Verdunstung höher ist als der Niederschlag, muss täglich Wasser zugeführt werden. In Zahlen ausgedrückt heißt das, dass pro Tag rund 1750 Kubikmeter Wasser gefördert werden, davon versickern wieder rund 1020 Kubikmeter, so dass eine Netto-Wasserentnahme von 730 Kubikmeter nötig ist, um das System Bach – Augewässer am Leben zu erhalten. Auch die auf Spinelli befindlichen Grünflächen sollen mit dem Wasser, das durch die beiden Grundwasserbrunnen gefördert wird, bewässert werden.

Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Feudenheim" hat eine Anfrage an die Kleingartenanlagen in der Feudenheimer Au gestellt, wie es um ihre Grundwasserbrunnen bestellt ist und was eine derartig massive Wasserentnahme für sie bedeutet. So gibt es laut Klaus Brückner in der Kleingartenanlage „Alte Au" eine zentrale Brunnenanlage, die Grundwasser für die Kleingärtner aus einer großen Tiefe empor pumpt. „Es ist auf jeden Fall nicht so einfach an Wasser in diesen Mengen zu kommen", so Brückner. Und Anwohner im Bereich des Feudenheimer Bunkers bekamen ablehnende Bescheide auf Anträge auf private Brunnen in ihren Gärten mit der Begründung, der Grundwasserspiegel sei dort zu niedrig.

Für die Bürgerinitiative stellen sich auch noch weitere Fragen, wie Heike Reiser erklärt: „Welche Folgen wird dieses Projekt auf die Grundwassersituation in Feudenheim und der Feudenheimer Au haben? Wie sollen die klimatischen Erwärmungseffekte, die das Anlegen eines Gewässers in der Au hat, kompensiert werden? Wie kann die Naturschutzbehörde die riesigen Versiegelungsflächen, die durch die Gewässeranlage (eines nicht natürlichen Sees) entstehen, in einem LSG begründen und rechtfertigen?" *and*

Kinderhaus statt Reihenhaus

Neue Pläne für den „Alten Kerweplatz“

WALLSTADT. Auf das Gelände an der Ecke Amorbacher/Mosbacher Straße, das auch „Alter Kerweplatz“ genannt wird, soll eine Kindertageseinrichtung kommen. Das über 5000 Quadratmeter große Grundstück, das seit Jahren als Abstellfläche für Wohnmobile genutzt wird, sollte eigentlich mit mehreren Einfamilienhäusern bebaut werden. So waren die Planungen, die seit rund fünf Jahren auch im Bezirksbeirat diskutiert wurden. Doch der stetig steigende Bedarf nach Kinderbetreuungsplätzen hat ein Umdenken erfordert. Mehrere Grundstücke auf Wallstadter Gemarkung waren in Betracht gezogen und aus verschiedenen Gründen wieder verworfen worden.

Früher fand hier die Wallstadter Kerwe statt und im hinteren Bereich war ein Rollschuhplatz. Bald soll hier wieder Kinderlachen erklingen. Foto: Sohn-Fritsch

Das Gelände des Alten Kerweplatzes war übrig geblieben. Hier soll nun eine siebengruppige Einrichtung mit sowohl Kindergarten- als auch Krippengruppen entstehen. Über den zeitlichen Rahmen der Umsetzung lässt sich noch nichts sagen, denn zuvor muss der Bebauungsplan geändert werden. Dr. Martin Dubbert, CDU-Bezirksbeirat, ist mit dieser Entscheidung zufrieden. „Das Grundstück ist günstig gelegen, denn in diesem Teil von Wallstadt gibt es bisher keine Kinderbetreuungseinrichtung“, sagte er. *and*

Achtung, ein Carton!

Wie Sprache manchmal Blüten treibt

MANNHEIM. Lesen ist eine tolle Sache. Man erfährt Neuigkeiten und lernt immer etwas dazu, und manchmal findet man sogar ganz unerwartet einen Grund zum Lächeln. Auch wenn Journalismus ein seriöser Beruf ist, kann Schreibenden hin und wieder der Finger entgleiten. Oder ist der Wunsch in diesen Fällen Vater des Gedankens? Der Verlag möchte Leserinnen und Leser an den schönsten Stilblüten der vergangenen Jahre teilhaben lassen, die dank aufmerksamem Lektorat nicht alle den Weg in die gedruckte Zeitung gefunden haben.

Da wäre zum Beispiel diese leidige „Pandamie“. Eine weltweite Ausbreitung schwarzweißer Bambusbären, die ebenfalls aus China stammen, würde sich bestimmt viel angenehmer anfühlen. Gegen diese absurde Vorstellung hilft nur, sich eine Decke aus „Schlafschurwolle“ über den Kopf zu ziehen. Anderen bedrohten Tierarten würde es schon helfen, in einem „Brustkasten“ Unterschlupf zu finden, was hier nicht sexistisch gemeint ist. Das Gleiche gilt für die Karnevalisten „Die Schlabbwedel“, die trotz ausgefallener Fasnacht ihre Fahne hochhalten. Gibt es ein Geheimrezept für Optimismus? „Rote Beete“ (inzwischen ist auch diese Schreibweise gültig) könnten ein Geheimtipp sein: Sie gelten als Quelle für Vitamin B und Eisen. Oder bezeichnen sie die blühenden Landschaften, die hinter dem Eisernen Vorhang entstehen sollten? Man darf ja laut denken … Gegen eine Einschränkung freier Meinungsäußerung könnte das „Maultauschen“ helfen, dessen Umsetzung allerdings schwer vorstellbar erscheint. Alternativ sagt eine Karikatur oft mehr als tausend Worte. Mit etwas Glück kann man damit sogar einen „Cartonwettbewerb“ gewinnen. *sts*

Wertvolle Unterstützung bei den Schnelltests

Bundeswehrangehörige in Alten- und Pflegeheimen

MANNHEIM. In Zeiten der Pandemie hat sich die Bundeswehr auch in Mannheim als große Hilfe erwiesen. Insgesamt 45 Soldaten vom Fliegerhorst Büchel – ein Koordinator und 44 im Einsatz vor Ort – kamen in fast allen der 32 Mannheimer Alten- und Pflegeheimen zum Einsatz, um diese bei der Testung und Untersuchung von Besuchern und Mitarbeitern zu unterstützen. Dazu gehört auch das Curata Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer in der Schwetzingerstadt. Einrichtungsleiter Johannes Heiniger freut sich über den Sondereinsatz in Sachen Corona-Schnelltests. „Seit November werden in unserem Haus entsprechende Testungen bei Bewohnern, Mitarbeitern und Besuchern durchgeführt. Das Ganze konsequent und regelmäßig, sodass wir im Moment auf circa 1.700 Tests im Monat kommen, die alle dokumentiert werden müssen. Das würde personelle Ressourcen binden, die wir im Moment natürlich an anderer Stelle, nämlich im Pflegebereich selbst, brauchen“, sagt Heininger. Augenblicklich ist es eine Soldatin, die montags bis freitags von 8.30 bis 15.30 Uhr zuvor angemeldete Besucher sowie die Mitarbeiter testet. Schnelltests bei den Bewohnern werden von eigenen ausgebildeten Pflegefachkräften durchgeführt. „Neben Impfungen, die gerade laufen, sind es auch die Schnelltest, die maßgeblich dazu beitragen, das Haus coronafrei zu halten“, erläutert Heininger die Bedeutung der Maßnahmen.

Auch Einrichtungsleiter Thomas Heininger wird regelmäßig durch Bundeswehrangehörige getestet. Foto: Jentscheck

Doch die Angehörigen der Bundeswehr sind nicht nur in den Mannheimer Alten- und Pflegeheimen anzutreffen: 30 Soldaten des Panzerbataillons Hardheim unterstützen das Gesundheitsamt bei der Kontaktpersonennachverfolgung. Zehn Bundeswehrangehörige des Sanitätsregiments Dornstadt plus zwei weitere Soldaten aus Hardheim sind am Diagnosestützpunkt der UMM überwiegend für mobile Testangebote eingesetzt. *pbw*

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Neuostheim/Neuhermsheim

Ahorn Apotheke
Dürerstraße 11, 68163 Mannheim
0621/411144
info@ahornapotheke-ma.de
www.ahornapotheke-ma.de

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Beyer
Hauptstraße 81-83, 68259 Mannheim
0621/7992170
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44, 68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11, 68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

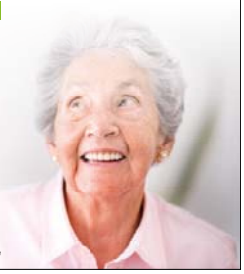
Die Allergiesaison steht vor der Tür

Eine Information Ihrer Apotheke Beyer

MANNHEIM. Es ist soweit – auch wenn uns der Winter noch einmal in die Zange genommen hat, der Frühling naht. Die Vögel zwitschern und die ersten Knospen zeigen sich. In den Gärten stecken die im letzten Herbst gepflanzten Blumenzwiebeln ihre Köpfchen aus der Erde. Die Tage sind wieder länger und wir alle wollen an die frische Luft und uns bewegen. Gleichzeitig setzen wir uns damit den vielen Pollen in der Luft aus, die vom Wind verteilt werden. Diese können Allergien auslösen, die sich unter anderem in Form von Atemwegsbeschwerden oder Hautreizungen (Juckreiz, Quaddeln, Rötungen) äußern. Häufig juckt die Nase oder die Augen tränen. Häufig ist auch eine starke Müdigkeit zu beobachten. Dabei gilt, dass das in jedem Lebensalter geschehen kann, so dass bisher unbekannte Beschwerden abgeklärt werden sollten. Hier ist Ihre Apotheke vor Ort verlässlicher Ansprechpartner und wir helfen Ihnen gerne weiter; starke Beeinträchtigungen gehören jedoch ohne langes Abwarten in ärztliche Hand. Im Rahmen einer allergischen Reaktion schüttet der Körper Botenstoffe aus, die die Allergiesymptome hervorrufen. Hier gibt es eine Vielzahl an gut verträglichen Medikamenten, die wir in einem persönlichen Gespräch gemeinsam mit Ihnen auswählen. Dabei klären wir ab, wie Ihre Beschwerden aussehen und was in Ihrem Fall eventuell noch zu beachten ist – denn es gilt: wir sind alle unterschiedlich. Unser Ziel ist, dass es Ihnen möglichst schnell wieder besser geht. Zusätzlich informieren wir Sie gerne über Therapieergänzungen, wie z.B. Mineralstoffe, und suchen für Sie die passende Hautpflege aus, damit Sie sich in Ihrer Haut wieder richtig wohl fühlen. So genießen Sie den wunderschönen Frühling auch draußen. Noch ein Tipp zum Abschluss: auch Sonnencreme kann und sollte jetzt wieder angewendet werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

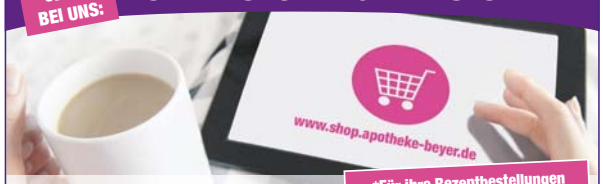
Ihre Apothekerin Eva Wolfmüller

curata PFLEGEEINRICHTUNGEN
gemeinsam besser
Unsere Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt
Wir bieten:
- Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Angebote für demenziell erkrankte Menschen
- Familiäre Atmosphäre
- Fester Mitarbeiterstamm
- Tradition seit über 50 Jahren
- Sehr gute Qualität (MDK-Benotung: 1,2)



Johannes Heininger
Einrichtungsleitung
Curata-Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer, Mannheim GmbH
Viehhofstr. 25-27 · 68165 Mannheim · T: 0621 44504-421 · www.curata.de

JETZT BEI UNS: ONLINESHOPPING – 24 STUNDEN*



für alle, die vor Ort einkaufen möchten, ohne die Wohnung zu verlassen.
WWW.SHOP.APOTHEKE-BEYER.DE
Lieferung bei Bestellungen bis 13.30 Uhr noch am gleichen Tag (ab einem Warenwert von 15,- Euro kostenfrei, darunter 2,90 Euro Liefergebühr).
*Für ihre Rezeptbestellungen nutzen Sie bitte unsere App „Deine Apotheke“
APOTHEKE Beyer
Gute Gesundheit. Gute Preise. Inh. Eva Wolfmüller e.K.
Hauptstraße 81-83 • 68259 Mannheim-Feudenheim • Tel.: 0621 / 79 33 44
info@apotheke-beyer.de • www.apotheke-beyer.de • www.facebook.com/ApothekeBeyer • apotheke.beyer

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen! NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung

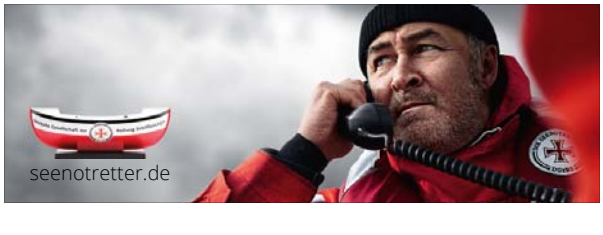
Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!
Die Sonne Spaniens im Glas

2019er Oromonte Tempr.+Garnacha halbtr. Valdepenas, Bodega Navarro Lopez	4,60 €	(Ltr.-Pr 6,13 €)
2015er Barcelo Tempranillo rose Vino de la Tierra Castilla y Leon	4,90 €	(Ltr.-Pr 6,53 €)
2019er Pablo Claro Tempranillo VT Castilla	5,30 €	(Ltr.-Pr 7,07 €)
2018er Monte Clavijo Rioja Tempranillo tinto DOC Criadores de Rioja	5,70 €	(Ltr.-Pr 7,60 €)
2018er La Estafeta Tempranillo tinto DO Bodegas Fontana, Ucles	5,80 €	(Ltr.-Pr 7,73 €)
2016er Castillo Alcala Crianza tinto DDO Carinena, de la Selva	5,80 €	(Ltr.-Pr 7,73 €)
2018er La Estafeta Dark & Powerful halbtrocken Bodegas Fontana, Ucles	7,00 €	(Ltr.-Pr 9,33 €)
2015er Monte Ducay Reserva Selectionada Bodegas San Valero, Carinena	7,20 €	(Ltr.-Pr 9,60 €)
2016er Castillo Clavijo Crianza tinto DOC Criadores de Rioja	7,90 €	(Ltr.-Pr 10,53 €)
2018er Bodega Balbas tinto DDO Ribera del Duero	8,80 €	(Ltr.-Pr 11,73 €)
2010er Monte Ducay Gran Res. Select. Bodegas San Valero, Carinena	8,90 €	(Ltr.-Pr 11,87 €)
2019er Pablo Claro Cabernet-Sauvign./Graciano La Mancha	9,50 €	(Ltr.-Pr 12,67 €)
2016er Lesegut Tinto DDO Valdepusa, Bodegas Pagos de Familia	9,50 €	(Ltr.-Pr 12,67 €)
2013er Castillo Clavijo Reserva tinto DOC Criadores de Rioja	11,80 €	(Ltr.-Pr 15,73 €)
2015er Coto de Imaz Rioja Reserva tinto DOC Rioja, Bodega Coto de Imaz	13,50 €	(Ltr.-Pr 18,00 €)
2011er Castillo Clavijo Gran Reserva Criadores de Rioja	17,00 €	(Ltr.-Pr 22,67 €)
2016er Condado de Haza Crianza tinto DDO Ribera del Duero, Alejandro Fernandez	18,00 €	(Ltr.-Pr 24,00 €)
2012er Coto de Imaz Gran Reserva tinto DOC Rioja, Bodega Coto de Imaz	23,00 €	(Ltr.-Pr 30,67 €)

alle Flaschen 0,75 Ltr.

Ma.-Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr
Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194, 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr
Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr



Kostenlose App zur Stadtgeschichte gegen den Corona-Blues

MANNHEIM. Die Kultur- und Freizeiteinrichtungen befinden sich in einem Dornröschenschlaf, während viele Menschen auf der Suche nach Abwechslung sind. Diese können zum Beispiel die Mannheimer Stadtpunkte bieten. Die an historischen Orten im Stadtgebiet verteilten Informationstafeln stellen bekannte Bauwerke, Ereignisse und Persönlichkeiten aus vier Jahrhunderten in Text und Bild vor. Einen Überblick über die Themen und Standorte verschafft die Smartphone-App „Mannheim Erleben“, die sich bereits als digitaler Leitfaden durch die Vielfalt der Stadt bewährt hat. Sie wurde vom Mannheimer Startup-Unternehmen vmapit in Kooperation mit dem Marchivum, dem Stadtmarketing Mannheim und dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien für Einheimische und Touristen entwickelt.

Die Mannheimer Stadtpunkte lassen sich per App erschließen. Foto: zg/MARCHIVUM

„Mannheim Erleben“ ist in App-Stores für alle Apple- und Android-Geräte kostenlos erhältlich. Neben farblich gekennzeichneten Rubriken der Stadtpunkte stehen auch ein integrierter Audioguide sowie Texte in englischer und französischer Sprache zur Verfügung. Interessierte können sich mit diesem Tool einen virtuellen Stadtrundgang zusammenstellen und diesen bei einem Spaziergang in die Tat umsetzen. Trotz Einschränkungen lässt sich so unter Einhaltung geltender Regeln frische Luft und Stadtgeschichte schnuppern – und Mannheim vielleicht ganz neu erleben. *zg/red*

SRH Dämmer Marathon abgesagt

MANNHEIM. Der für den 15. Mai geplante SRH Dämmer Marathon 2021 wird aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt. Als Grund nennt der Veranstalter M3, dass die Großveranstaltung aufgrund der unvorhersehbaren Lage des Infektionsgeschehens nicht verlässlich planbar ist. Damit fällt der beliebte Dämmer-Marathon durch die Städte Mannheim und Ludwigshafen mit 10.000 Teilnehmern und Zehntausenden von Zuschauern das zweite Mal in Folge aufgrund von Corona ins Wasser.

M3 hat nach eigener Angabe viele Konzepte erarbeitet und nach Lösungen gesucht, den traditionsreichen Marathon durch zwei Bundesländer mit größtmöglicher Sicherheit für alle Teilnehmer, Helfer und Sponsoren durchzuführen. „Wir haben uns diesen Schritt nicht leichtgemacht, aber angesichts des Lockdowns, der sich immer weiter verlängert, halten wir die Absage für die einzig richtige Option“, teilt M3-Geschäftsführer Christian Herbert mit. Eine Entscheidung, die in enger Abstimmung mit dem Titelsponsor gefallen sei. Alle bereits eingegangenen Anmeldungen würden automatisch in das kommende Jahr verschoben und die Teilnehmer persönlich benachrichtigt. Der voraussichtliche Termin für 2022 ist der 14. Mai. *red/pbw*

Christian Soeder neu im Bezirksbeirat

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT. Christian Soeder ist für die SPD neu im Bezirksbeirat Schwetzingerstadt/Oststadt. Einem wunderbaren und liebenswerten Stadtteil, aber es gebe auch Dinge, die angegangen werden müssten, sagt er und verweist insbesondere auf das Thema Verkehrslärm. „Ich selbst wohne in der Augustaanlage und kenne deshalb die Poser-Problematik aus eigener Anschauung sehr gut“, so Soeder, der sich zudem für die Stärkung des Einzelhandels im Stadtteil einsetzen will. „Gerade der Einzelhandel leidet unter den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Wir müssen auch kommunal alle Hebel in Bewegung setzen, damit die Geschäftsinhaber nach dem Lockdown wieder zu Kräften kommt“, meint er. Soeder, der in der Novembersitzung 2020 des Gemeinderats der Stadt Mannheim zum Bezirksbeirat bestellt wurde, arbeitet als Persönlicher Referent des SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Boris Weirauch in Stuttgart. Nun verstärkt er das SPD-Team im Bezirksbeirat, dem neben Sprecherin Nazan Kapan auch der Vorsitzende der SPD Mannheim-Ost, Steffen Lückehe, angehören. *red/pbw*

Christian Soeder ist neuer Bezirksbeirat. Foto: Sabine Arndt

IN EIGENER SACHE

Neues Logo macht den Anfang

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

So sieht das neue Logo des Verlags aus. Grafik: SOS Medien

MANNHEIM/SECKENHEIM. Mit frischem Schwung startet der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung in das neue Jahr. Als sichtbares Zeichen für einen „Neustart“ hat Schmid Otreba Seitz Medien ein neues Firmenlogo kreiert. Wie im Dezember angekündigt, wird es in dieser Ausgabe erstmals öffentlich vorgestellt. Die völlig neu konzipierte Internetseite steht kurz vor ihrer Fertigstellung und wird vor dem nächsten Erscheinungstermin dieser Zeitung im März online gehen. Auf ihr werden alle Leistungen des Unternehmens kurz und prägnant zusammengefasst. „Auch in der anhaltenden Krise sind wir für unsere Kunden und Leser da“, bekräftigt Geschäftsführer Holger Schmid. Ergänzend zur bestehenden Online-Plattform Stadtteil-Portal.de befindet sich die erste Version der neu entwickelten App in einer Testphase. Sie wird neben aktuellen Nachrichten und Terminen auch einen Mehrwert für lokale Einzelhändler und Gastronomen bieten. Das stimmt Geschäftsführer Stefan Seitz optimistisch: „So können wir nach dem Lockdown mit einem erweiterten Angebot durchstarten.“ *red*

pietät hiebeler gmbh
Bestattungstradition seit 1959
Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
69115 Heidelberg, Mittermaierstr. 9, Tel.: 06221-97 05 0, Fax: 06221-97 05 55
68119 Mannheim, Friedrichstraße 3–5, Tel.: 0621-84 20 70, Fax: 0621-84 20 77 7
68723 Schwetzingen, Friedrichsfelder Str. 2, Tel.: 06202-1 86 84, Fax: 06202-1 40 88
info@pietaet-hiebeler.de www.pietaet-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

KARCHER BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Bestattung Hans W. Hiebeler Neckarau und Rheinau
• Finanzierungen
• Vorsorgepläne
• alle Friedhöfe in Mannheim
Telefon 0621 8430290
Bestattungshaus Hans W. Hiebeler Mannheim
Paul Beer ist Ihr Ansprechpartner
Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
• Kellerabdichtung
• Fassadenimprägnierung
• Wärmedämmung
• Schimmelbeseitigung
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
ROLAND PALZ Maurermeister

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Wartung von Fernwärmestationen,
• Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Ladestation für E-Autos
• Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
Nach dem Sommer ist vor dem Sommer
Planen Sie JETZT Ihre Klimaanlage
Wir beraten Sie gerne.
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Autohaus Gauch
Jeep DAS ORIGINAL · FIAT · SERVICE · SEAT Service · RAM
Ihr Partner rund ums Auto
SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM
Gauch GmbH • Zielstraße 2-4 • 68169 Mannheim
www.gauch.de • 0621/32284-0

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail: h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01514 0 32 28 90
E-Mail: a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail: t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2021

Erscheinungstermine (Redaktions- & Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
26. März (15. März)	Ostern/Fit & Chic ins Frühjahr
23. April (12. April)	Danke – Wir starten durch!
21. Mai (10. Mai)	Zukunftsplanung im Alter
18. Juni (7. Juni)	Notiert-Seite/Glücksteinquartier
9. Juli (28. Juni)	Freizeit
27. August (16. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
17. September (6. September)	Rund ums Haus/Bundestagswahl
8. Oktober (27. September)	Gesundheit/Kerwe Feudenheim
29. Oktober (18. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
19. November (8. November)	Advent/Essen & Trinken
17. Dezember (6. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 26. März